

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Schwyz 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	5		
<hr/>				
2.1	Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	15		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	18		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	18		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	21		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	23		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	24		
3	Detailbereiche	25		
<hr/>				
3.1	Gewaltstraftaten	25		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	25		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	26		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	27		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	29		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31		
3.2	Häusliche Gewalt	32		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	32		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	33		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	34		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	35		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	35		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	36		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	37		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	37		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.5	Raub	39		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	39		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
3.6	Diebstahl	40		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	40		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	42		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	44		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	44		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
3.8	Sachbeschädigung	45		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	45		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	46		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	47		
3.9	Digitale Kriminalität	48		
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	48		
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	49		
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	50		
3.10	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	51		
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51		
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52		
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	53		
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	55		

3.10.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	57
3.11	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	58
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	58
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	59
4	Zeitreihen	60
<hr/>		
4.1	Straftaten nach Gesetz	60
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	61
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	63
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	63
4.1.4	Gewaltstraftaten	64
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	66
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	67
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	68
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	70
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	72
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	72
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	73
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	75
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	75
5	Kantonale Erweiterungen	76
<hr/>		
5.1	Kantonale Ereignisse	76
5.2	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	77
6	Methodisches Glossar	78
<hr/>		
6.1	Einführung	78
6.2	Definitionen	78
6.2.1	Fall	78
6.2.2	Straftat	78
6.2.3	Aufklärung	78
6.2.4	Beschuldigte Person	78
6.2.5	Geschädigte Person	79
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	79
6.2.7	Gemeindestand	79
6.2.8	Fahrzeugkategorien	79
6.3	Auswertungsprinzipien	79
6.3.1	Ausgangsstatistik	79
6.3.2	Tatortprinzip	80
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	80
6.3.4	Absolute Zahlen	80
6.3.5	Relative Zahlen	80
6.3.6	Grafiken	80

1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahresprintpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

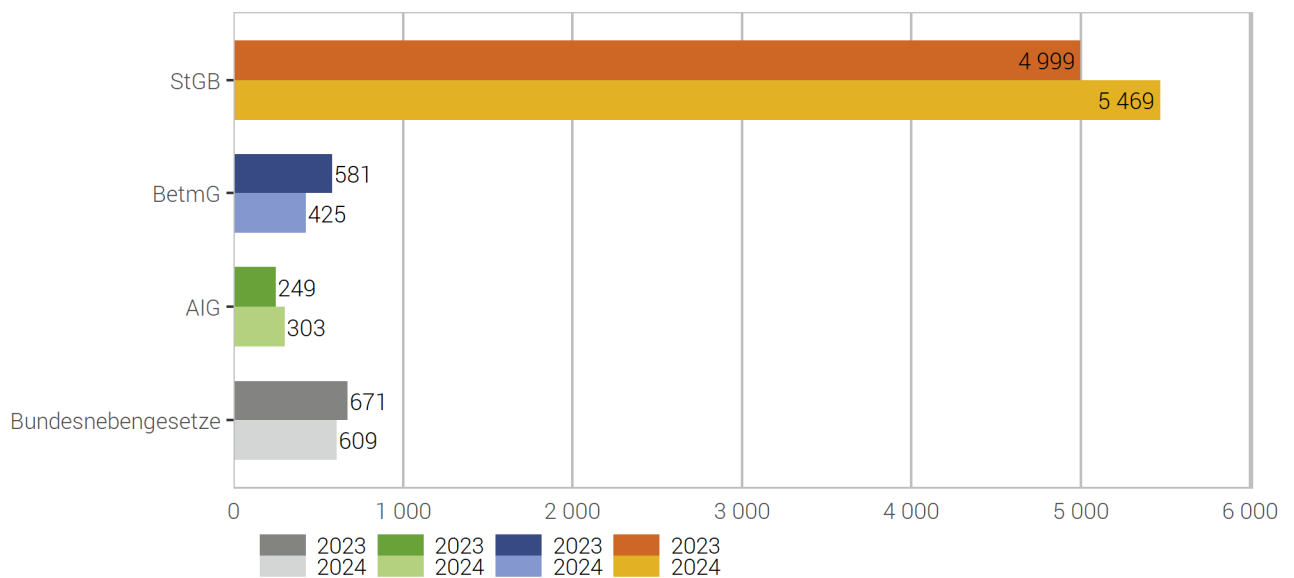
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 609 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	4 999	42,2%	5 469	39,4%	9%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	581	94,3%	425	96,9%	-27%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	249	98,8%	303	100,0%	22%
Übrige Bundesnebengesetze	671	92,0%	609	92,4%	-9%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

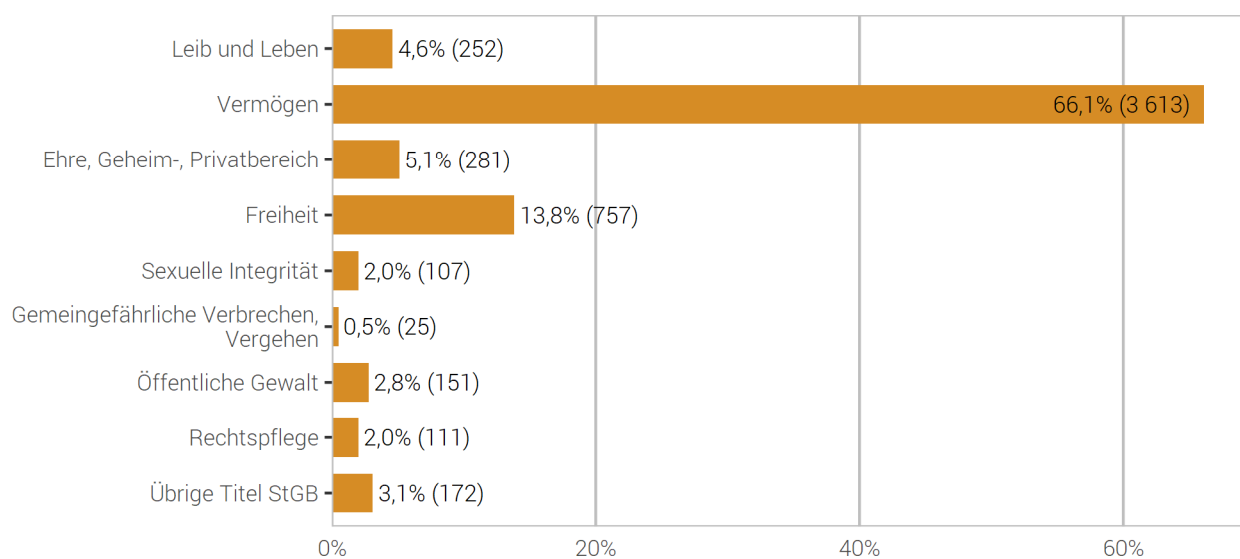
© BFS 2025

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	4 999	42,2%	5 469	39,4%	9%
Total gegen Leib und Leben	276	90,2%	252	94,8%	-9%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	100,0%	10	90,0%	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	70	84,3%	77	93,5%	10%
Total gegen das Vermögen	3 191	28,5%	3 613	28,0%	13%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 181	29,4%	1 276	32,3%	8%
davon Einbruchdiebstahl	262	12,6%	321	20,2%	23%
davon Entreisddiebstahl	0	–	2	0,0%	–
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	263	6,5%	386	8,0%	47%
Raub (Art. 140)	4	50,0%	7	57,1%	75%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	315	25,4%	335	23,3%	6%
Betrug (Art. 146)	539	37,3%	575	27,7%	7%
Erpressung (Art. 156)	41	14,6%	44	15,9%	7%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	48	95,8%	45	100,0%	-6%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	223	74,9%	281	58,4%	26%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	61	83,6%	60	81,7%	-2%
Total gegen die Freiheit	708	40,5%	757	37,8%	7%
Drohung (Art. 180)	92	92,4%	80	92,5%	-13%
Nötigung (Art. 181)	51	90,2%	28	75,0%	-45%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	5	60,0%	3	100,0%	-40%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	80	87,5%	78	69,2%	-3%
Total gegen die sexuelle Integrität	105	83,8%	107	90,7%	2%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	13	46,2%	13	84,6%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	91,7%	16	100,0%	33%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	1	100,0%	–
Pornografie (Art. 197)	50	92,0%	58	87,9%	16%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	24	70,8%	25	80,0%	4%
Brandstiftung (Art. 221)	2	50,0%	6	50,0%	200%
Total gegen die öffentliche Gewalt	107	95,3%	151	97,4%	41%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	20	95,0%	25	96,0%	25%
Total gegen die Rechtspflege	88	68,2%	111	36,0%	26%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	68	58,8%	96	28,1%	41%
Übrige Straftaten gegen das StGB	277	84,1%	172	86,0%	-38%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

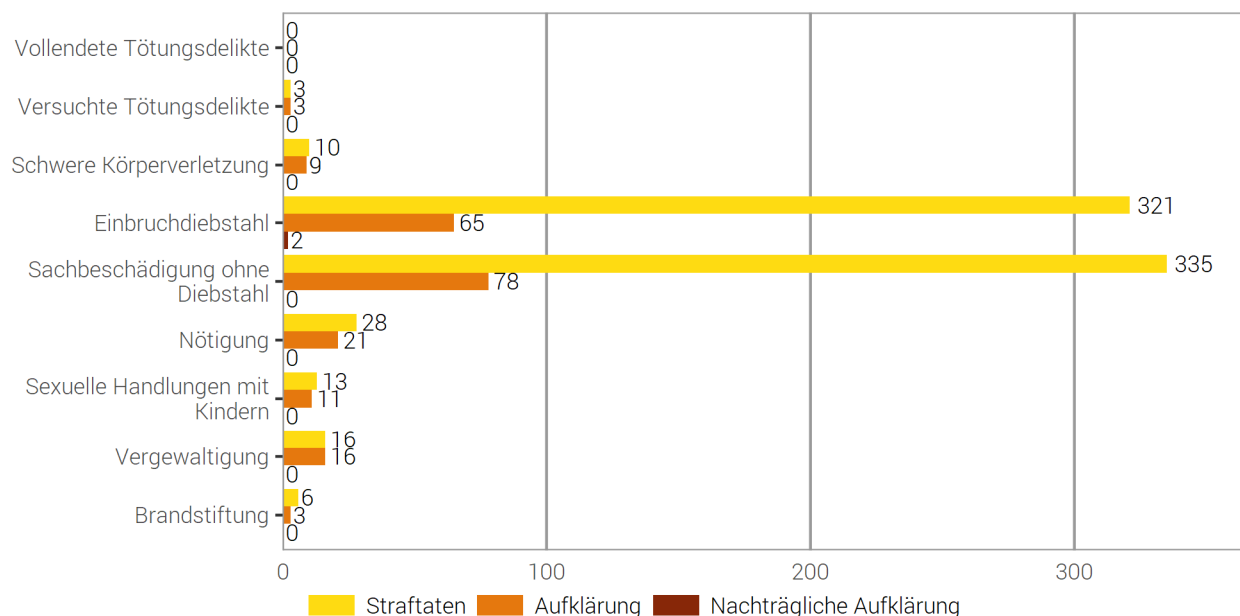
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

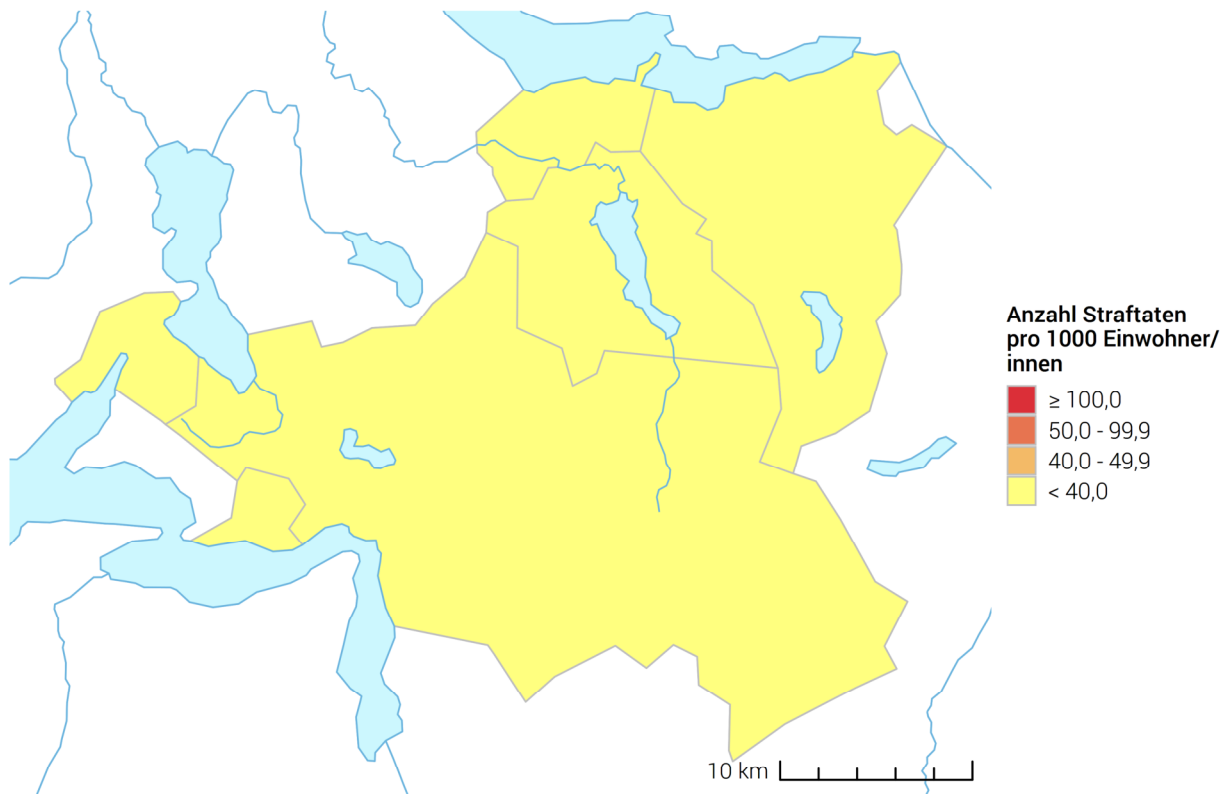
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	4 999	164 920	30,3	5 469	167 403	32,7	9%
Schwyz	1 732	57 090	30,3	1 803	58 256	30,9	4%
March	1 432	45 619	31,4	1 629	46 101	35,3	14%
Höfe	991	29 674	33,4	1 058	30 124	35,1	7%
Einsiedeln	371	16 310	22,7	435	16 464	26,4	17%
Küssnacht (SZ)	391	13 843	28,2	484	14 044	34,5	24%
Gersau	54	2 384	22,7	40	2 414	16,6	-26%
Unbekannt SZ	28	–	–	20	–	–	-29%

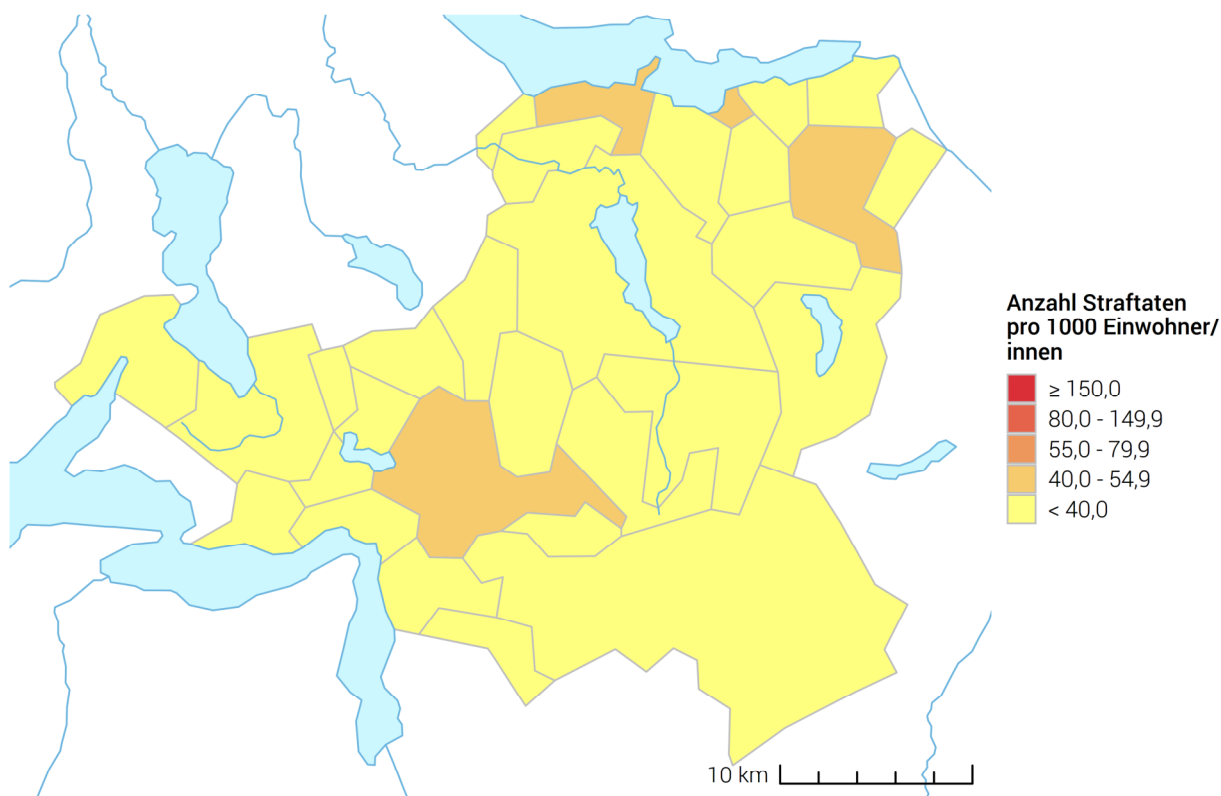
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	4 999	164 920	30,3	5 469	167 403	32,7	9%
Freienbach	670	16 711	40,1	680	16 943	40,1	1%
Einsiedeln	371	16 310	22,7	435	16 464	26,4	17%
Schwyz	539	15 685	34,4	659	16 181	40,7	22%
Küssnacht (SZ)	391	13 843	28,2	484	14 044	34,5	24%
Arth	448	12 359	36,2	487	12 476	39,0	9%
Schübelbach	484	9 595	50,4	400	9 623	41,6	-17%
Lachen	314	9 394	33,4	496	9 458	52,4	58%
Ingenbohl	344	9 197	37,4	264	9 346	28,2	-23%
Wollerau	175	7 495	23,3	233	7 568	30,8	33%
Altendorf	214	7 215	29,7	266	7 369	36,1	24%
Feusisberg	146	5 468	26,7	145	5 613	25,8	-1%
Wangen (SZ)	113	5 489	20,6	116	5 496	21,1	3%
Galgenen	85	5 342	15,9	129	5 431	23,8	52%
Reichenburg	90	4 063	22,2	128	4 113	31,1	42%
Steinen	82	3 696	22,2	82	3 762	21,8	0%
Muotathal	25	3 516	7,1	50	3 589	13,9	100%
Tuggen	72	3 358	21,4	74	3 425	21,6	3%
Rothenthurm	67	2 519	26,6	52	2 596	20,0	-22%
Unteriberg	63	2 432	25,9	56	2 462	22,7	-11%
Gersau	54	2 384	22,7	40	2 414	16,6	-26%
Sattel	38	2 021	18,8	41	2 066	19,8	8%
Morschach	48	1 206	39,8	33	1 253	26,3	-31%
Lauerz	34	1 124	30,2	22	1 130	19,5	-35%
Vorderthal	55	983	56,0	13	1 002	13,0	-76%
Steinerberg	13	951	13,7	7	957	7,3	-46%
Oberiberg	10	867	11,5	13	896	14,5	30%
Illgau	7	815	8,6	14	821	17,1	100%
Alpthal	14	618	22,7	23	637	36,1	64%
Innerthal	5	180	27,8	7	184	38,0	40%
Riemenstalden	0	84	–	0	84	–	0%
Unbekannt SZ	28	–	–	20	–	–	-29%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

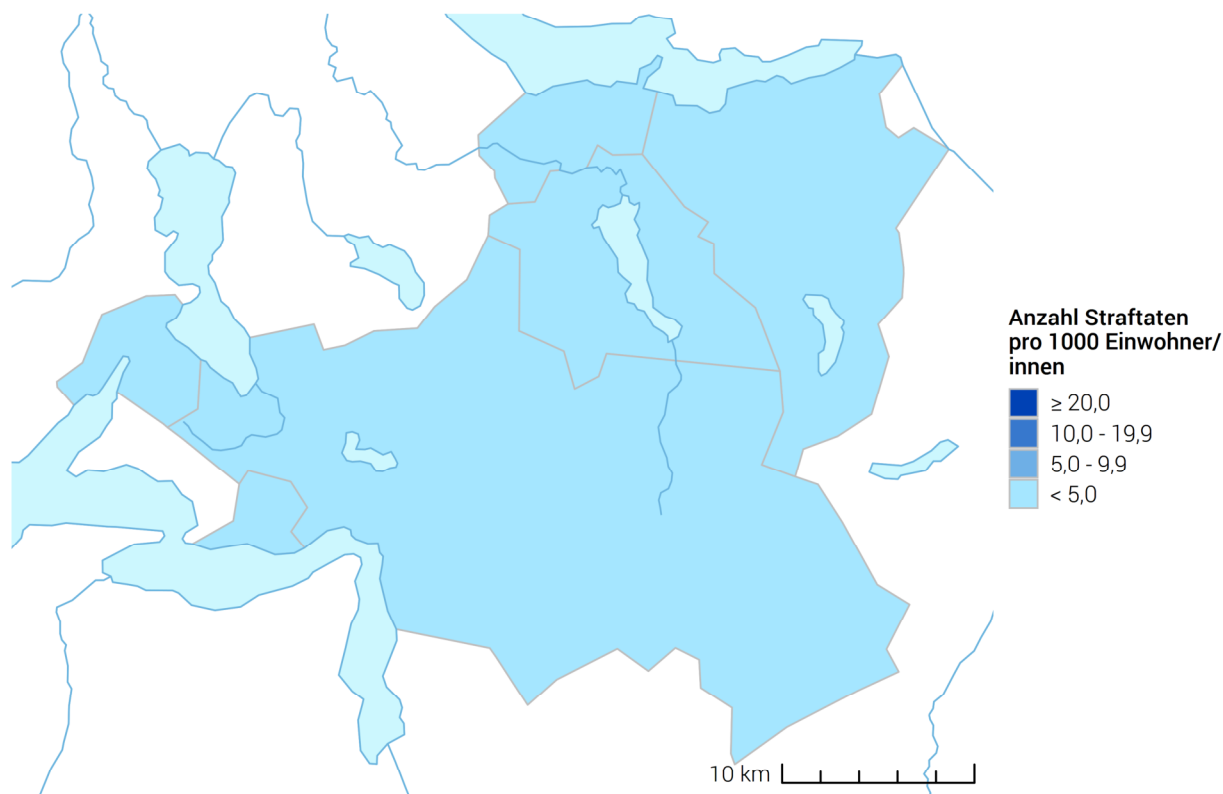
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	581	164 920	3,5	425	167 403	2,5	-27%
Schwyz	199	57 090	3,5	167	58 256	2,9	-16%
March	174	45 619	3,8	127	46 101	2,8	-27%
Höfe	137	29 674	4,6	70	30 124	2,3	-49%
Einsiedeln	26	16 310	1,6	32	16 464	1,9	23%
Küssnacht (SZ)	43	13 843	3,1	23	14 044	1,6	-47%
Gersau	2	2 384	0,8	4	2 414	1,7	100%
Unbekannt SZ	0	-	-	2	-	-	-

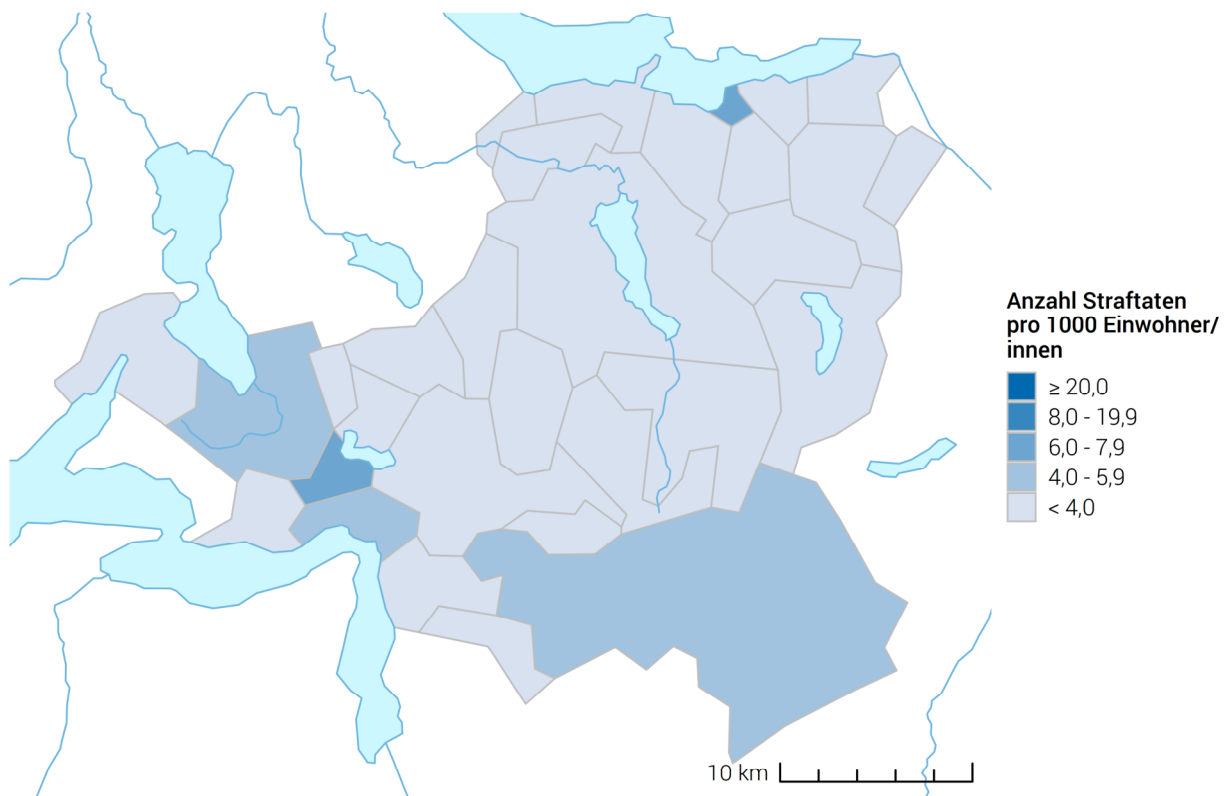
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	581	164 920	3,5	425	167 403	2,5	-27%
Freienbach	89	16 711	5,3	51	16 943	3,0	-43%
Einsiedeln	26	16 310	1,6	32	16 464	1,9	23%
Schwyz	59	15 685	3,8	39	16 181	2,4	-34%
Küssnacht (SZ)	43	13 843	3,1	23	14 044	1,6	-47%
Arth	78	12 359	6,3	51	12 476	4,1	-35%
Schübelbach	47	9 595	4,9	23	9 623	2,4	-51%
Lachen	41	9 394	4,4	72	9 458	7,6	76%
Ingenbohl	41	9 197	4,5	42	9 346	4,5	2%
Wollerau	31	7 495	4,1	13	7 568	1,7	-58%
Altendorf	10	7 215	1,4	18	7 369	2,4	80%
Feusisberg	17	5 468	3,1	6	5 613	1,1	-65%
Wangen (SZ)	38	5 489	6,9	2	5 496	0,4	-95%
Galgenen	7	5 342	1,3	0	5 431	0,0	-100%
Reichenburg	17	4 063	4,2	8	4 113	1,9	-53%
Steinen	6	3 696	1,6	3	3 762	0,8	-50%
Muotathal	2	3 516	0,6	15	3 589	4,2	650%
Tuggen	8	3 358	2,4	4	3 425	1,2	-50%
Rothenthurm	0	2 519	0,0	4	2 596	1,5	–
Unteriberg	0	2 432	0,0	1	2 462	0,4	–
Gersau	2	2 384	0,8	4	2 414	1,7	100%
Sattel	5	2 021	2,5	0	2 066	0,0	-100%
Morschach	0	1 206	0,0	4	1 253	3,2	–
Lauerz	8	1 124	7,1	8	1 130	7,1	0%
Vorderthal	6	983	6,1	0	1 002	0,0	-100%
Steinerberg	0	951	0,0	0	957	0,0	0%
Oberiberg	0	867	0,0	0	896	0,0	0%
Illgau	0	815	0,0	0	821	0,0	0%
Alpthal	0	618	0,0	0	637	0,0	0%
Innerthal	0	180	0,0	0	184	0,0	0%
Riemenstalden	0	84	–	0	84	–	0%
Unbekannt SZ	0	–	–	2	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

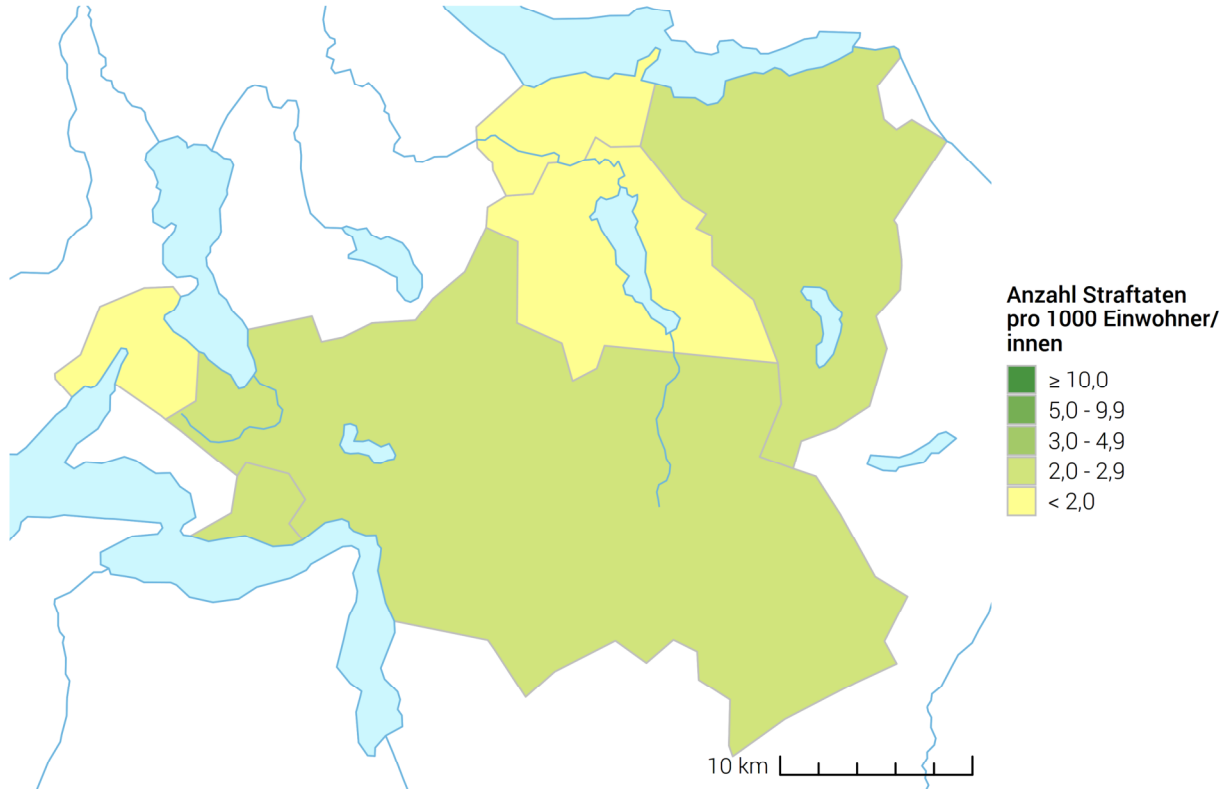
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	249	164 920	1,5	303	167 403	1,8	22%
Schwyz	90	57 090	1,6	119	58 256	2,0	32%
March	68	45 619	1,5	100	46 101	2,2	47%
Höfe	55	29 674	1,9	56	30 124	1,9	2%
Einsiedeln	5	16 310	0,3	17	16 464	1,0	240%
Küssnacht (SZ)	22	13 843	1,6	2	14 044	0,1	-91%
Gersau	9	2 384	3,8	7	2 414	2,9	-22%
Unbekannt SZ	0	–	–	2	–	–	–

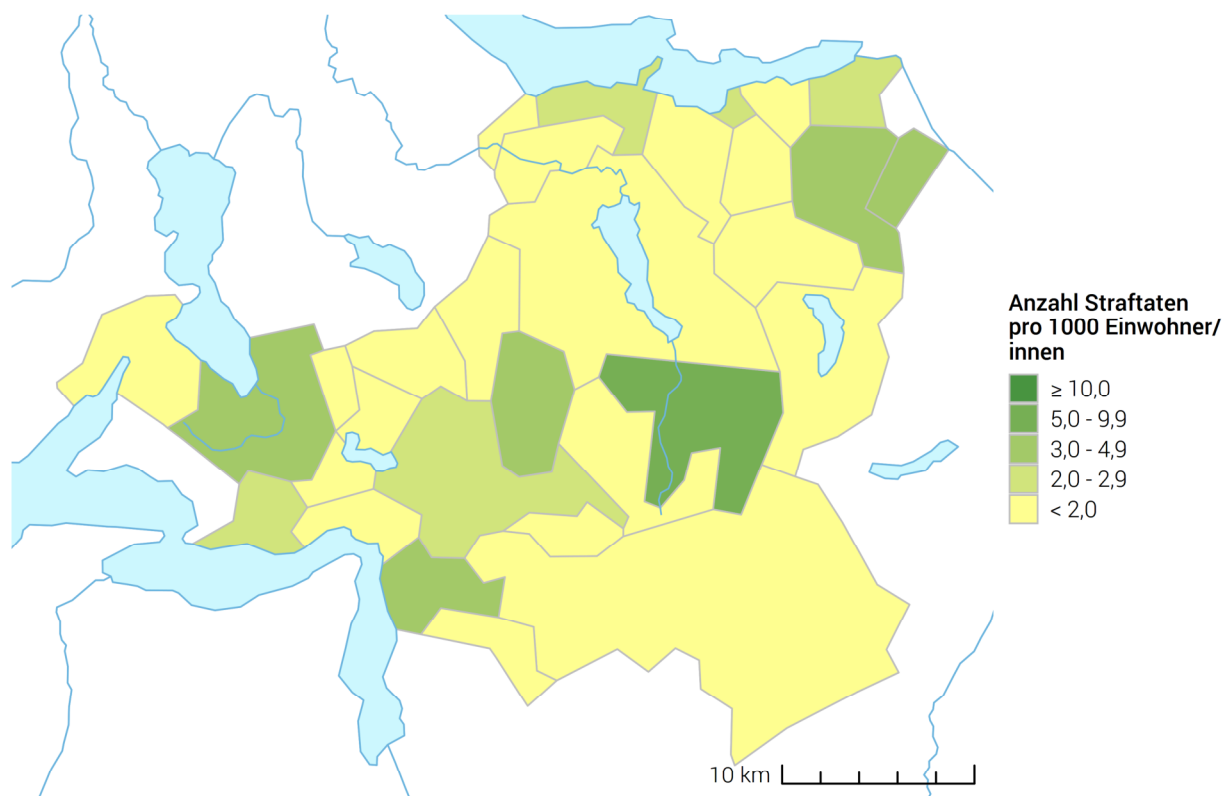
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	249	164 920	1,5	303	167 403	1,8	22%
Freienbach	50	16 711	3,0	43	16 943	2,5	-14%
Einsiedeln	5	16 310	0,3	17	16 464	1,0	240%
Schwyz	32	15 685	2,0	43	16 181	2,7	34%
Küssnacht (SZ)	22	13 843	1,6	2	14 044	0,1	-91%
Arth	27	12 359	2,2	51	12 476	4,1	89%
Schübelbach	19	9 595	2,0	42	9 623	4,4	121%
Lachen	23	9 394	2,4	25	9 458	2,6	9%
Ingenbohl	21	9 197	2,3	4	9 346	0,4	-81%
Wollerau	2	7 495	0,3	7	7 568	0,9	250%
Altendorf	14	7 215	1,9	2	7 369	0,3	-86%
Feusisberg	3	5 468	0,5	6	5 613	1,1	100%
Wangen (SZ)	4	5 489	0,7	3	5 496	0,5	-25%
Galgenen	6	5 342	1,1	1	5 431	0,2	-83%
Reichenburg	2	4 063	0,5	19	4 113	4,6	850%
Steinen	1	3 696	0,3	2	3 762	0,5	100%
Muotathal	0	3 516	0,0	0	3 589	0,0	0%
Tuggen	0	3 358	0,0	7	3 425	2,0	–
Rothenthurm	0	2 519	0,0	0	2 596	0,0	0%
Unteriberg	1	2 432	0,4	13	2 462	5,3	1200%
Gersau	9	2 384	3,8	7	2 414	2,9	-22%
Sattel	0	2 021	0,0	0	2 066	0,0	0%
Morschach	4	1 206	3,3	4	1 253	3,2	0%
Lauerz	4	1 124	3,6	0	1 130	0,0	-100%
Vorderthal	0	983	0,0	1	1 002	1,0	–
Steinerberg	0	951	0,0	0	957	0,0	0%
Oberiberg	0	867	0,0	0	896	0,0	0%
Illgau	0	815	0,0	0	821	0,0	0%
Alpthal	0	618	0,0	2	637	3,1	–
Innerthal	0	180	0,0	0	184	0,0	0%
Riemenstalden	0	84	–	0	84	–	0%
Unbekannt SZ	0	–	–	2	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 315	89	32	148	21	761	261	3	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	224	20	3	46	5	136	14	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	200	1	1	20	4	136	38	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

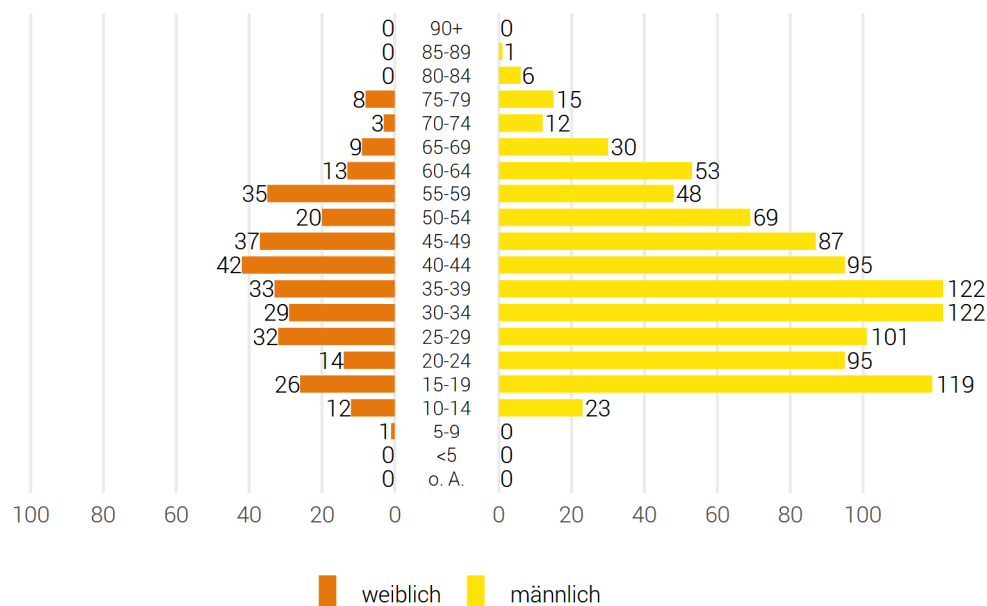
© BFS 2025

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



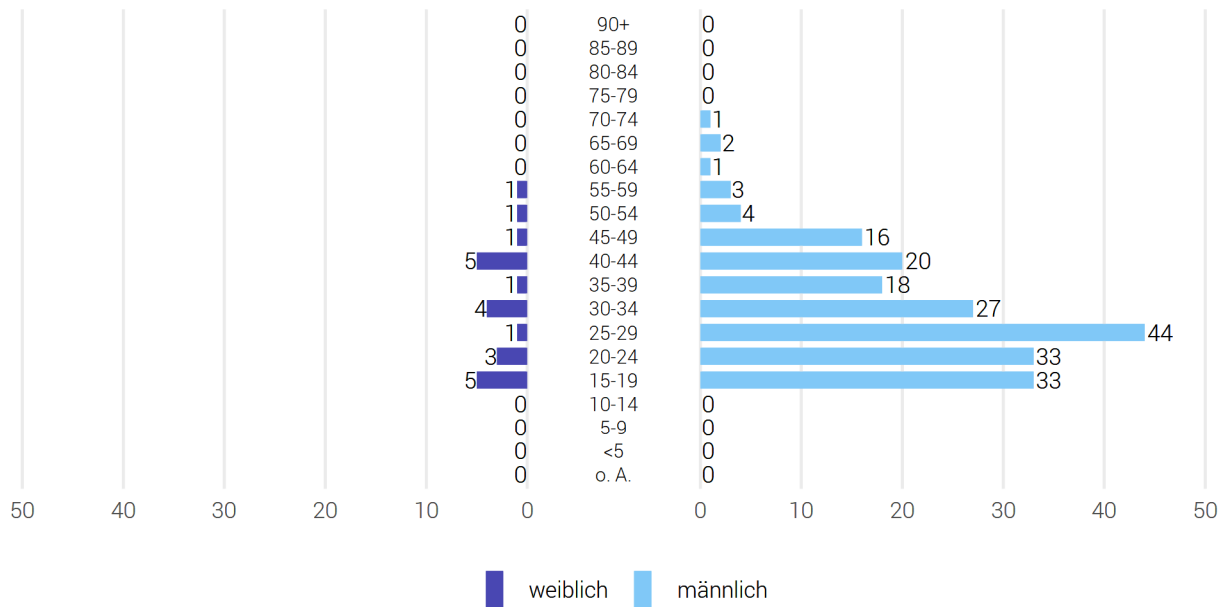
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



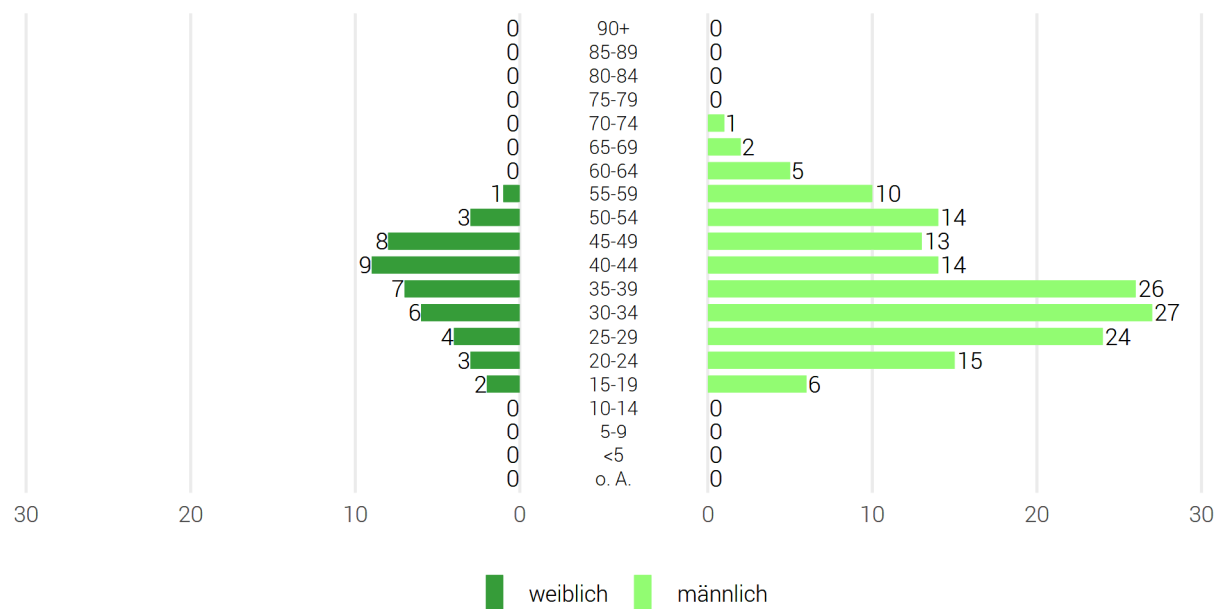
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



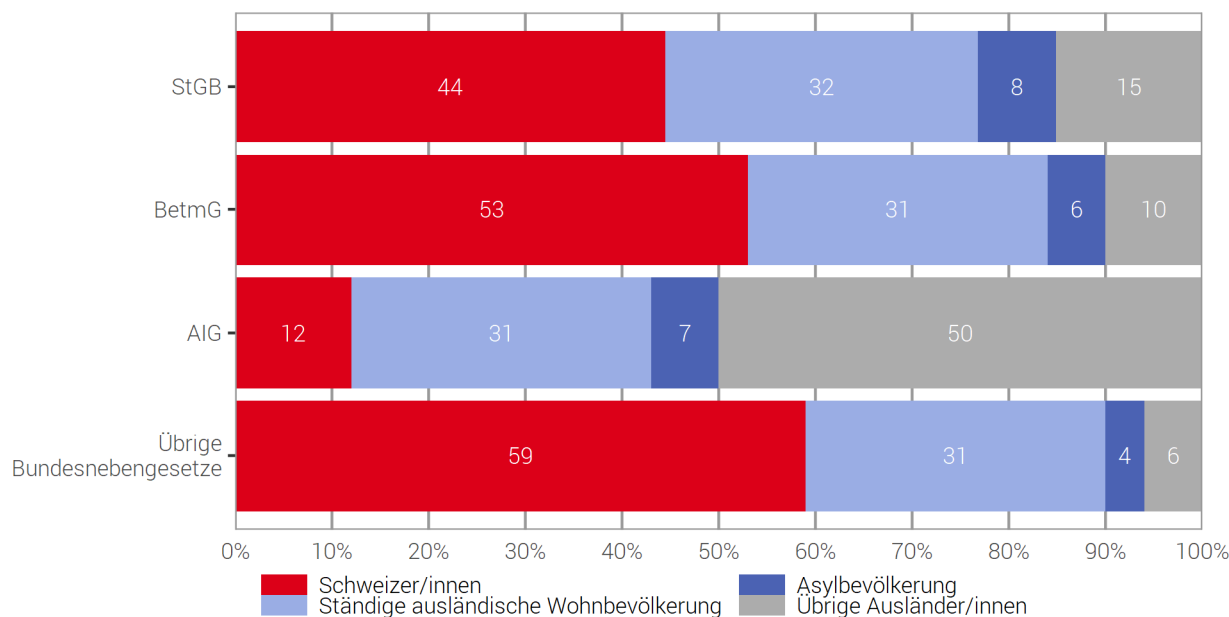
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 312	1 002	108	202
Schweiz	575	575	–	–
Total Ausländer/innen	737	427	108	202
Deutschland	98	83	0	15
Rumänien	81	20	0	61
Ukraine	47	5	33	9
Italien	40	33	0	7
Kosovo	37	34	0	3
Marokko	29	2	11	16
Syrien	29	17	11	1
Serbien	25	19	1	5
Portugal	23	18	0	5
Türkiye	23	16	3	4
Algerien	23	0	7	16
Afghanistan	22	5	17	0
Nordmazedonien	16	14	0	2
Ungarn	15	12	0	3
Polen	13	7	0	6
Eritrea	13	7	5	1
Bosnien und Herzegowina	12	12	0	0
Kroatien	11	10	0	1
Bulgarien	10	7	0	3
Sri Lanka	10	9	1	0
Übrige Nationalitäten	160	97	19	44

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	224	187	14	23
Schweiz	118	118	–	–
Total Ausländer/innen	106	69	14	23
Deutschland	14	12	0	2
Italien	14	12	0	2
Bosnien und Herzegowina	12	7	0	5
Übrige Nationalitäten	66	38	14	14

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	200	87	14	99
Schweiz	25	25	–	–
Total Ausländer/innen	175	62	14	99
Rumänien	19	3	0	16
Kosovo	16	8	0	8
Türkiye	13	7	1	5
Marokko	13	0	1	12
Deutschland	11	9	0	2
Übrige Nationalitäten	103	35	12	56

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichen Diebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	82	20	8	3	3	5	121
Schweizer/innen	38	11	2	0	2	1	54
Ausländer/innen	44	9	6	3	1	4	67
Wohnbevölkerung	31	7	2	2	0	0	42
Asylbevölkerung	7	1	2	1	1	0	12
übrige Ausländer/innen	6	1	2	0	0	4	13
Total Erwachsene	706	273	102	48	51	11	1 191
Schweizer/innen	310	122	43	16	26	4	521
Ausländer/innen	396	151	59	32	25	7	670
Wohnbevölkerung	223	97	34	18	11	2	385
Asylbevölkerung	57	12	9	9	5	4	96
übrige Ausländer/innen	116	42	16	5	9	1	189

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	7	12	1	1	2	0	23
Schweizer/innen	5	8	0	1	1	0	15
Ausländer/innen	2	4	1	0	1	0	8
Wohnbevölkerung	1	3	1	0	0	0	5
Asylbevölkerung	1	1	0	0	1	0	3
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	88	82	11	14	6	0	201
Schweizer/innen	37	50	6	9	1	0	103
Ausländer/innen	51	32	5	5	5	0	98
Wohnbevölkerung	33	19	3	5	4	0	64
Asylbevölkerung	6	3	1	0	1	0	11
übrige Ausländer/innen	12	10	1	0	0	0	23

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	2	0	0	0	0	0	2
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Total Erwachsene	127	46	18	6	1	0	198
Schweizer/innen	18	6	0	1	0	0	25
Ausländer/innen	109	40	18	5	1	0	173
Wohnbevölkerung	51	10	1	0	0	0	62
Asylbevölkerung	12	2	0	0	0	0	14
übrige Ausländer/innen	46	28	17	5	1	0	97

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	1 773	307	35	8	18	11

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

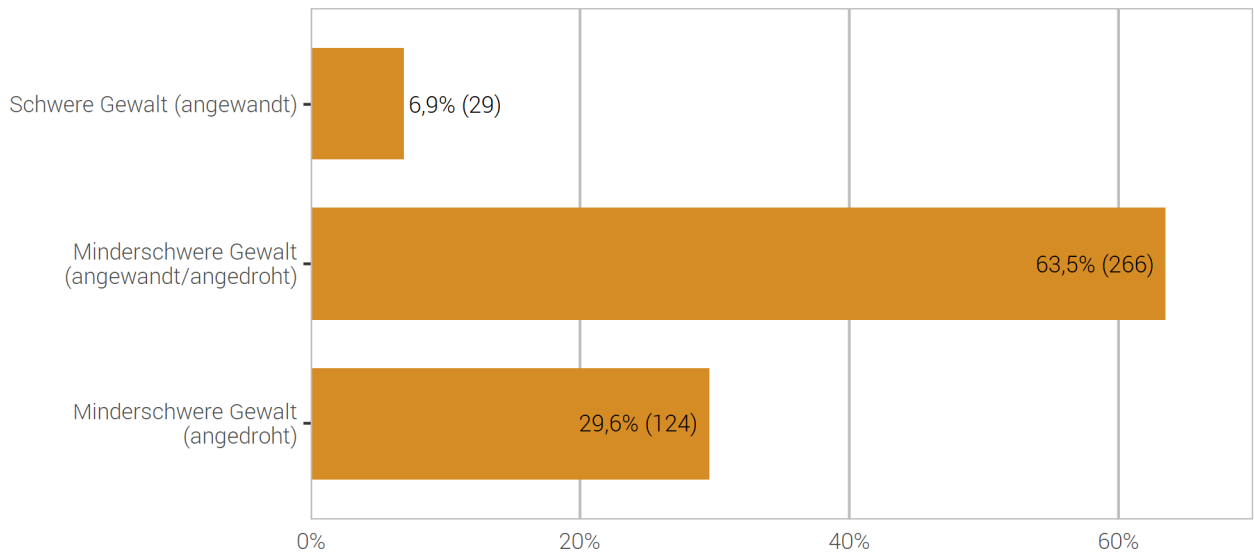
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	464	84,3%	419	85,2%	-10%
Total schwere Gewalt (angewandt)	25	96,0%	29	96,6%	16%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	3	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	2	100,0%	–
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	2	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	100,0%	10	90,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	1	0,0%	-83%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Körpergewalt	3	100,0%	5	100,0%	67%
anderes Tatmittel	1	100,0%	3	100,0%	200%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	91,7%	16	100,0%	33%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	308	89,9%	266	93,2%	-14%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	70	84,3%	77	93,5%	10%
Tätlichkeiten (Art. 126)	99	97,0%	98	98,0%	-1%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	18	100,0%	16	100,0%	-11%
Anzahl Fälle	2	–	2	–	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	30	80,0%	7	100,0%	-77%
Anzahl Fälle	7	–	3	–	-57%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	4	50,0%	7	57,1%	75%
Nötigung (Art. 181)	51	90,2%	28	75,0%	-45%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	60,0%	3	100,0%	-40%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	100,0%	0	–	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	8	100,0%	5	100,0%	-38%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	20	95,0%	25	96,0%	25%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	50,0%	0	–	-100%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	131	68,7%	124	65,3%	-5%
Drohung (Art. 180)	92	92,4%	80	92,5%	-13%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	39	12,8%	44	15,9%	13%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

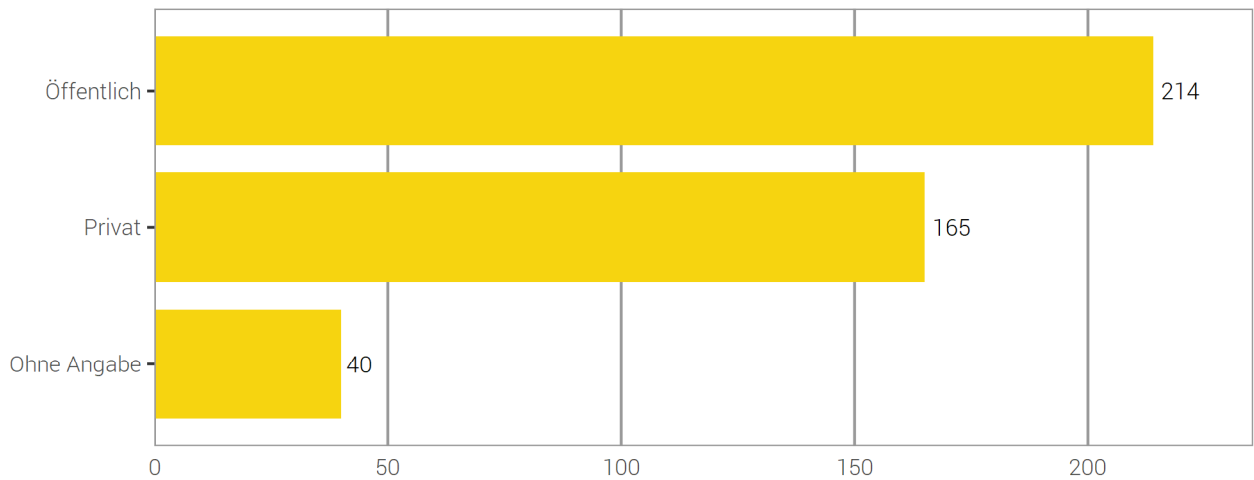
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



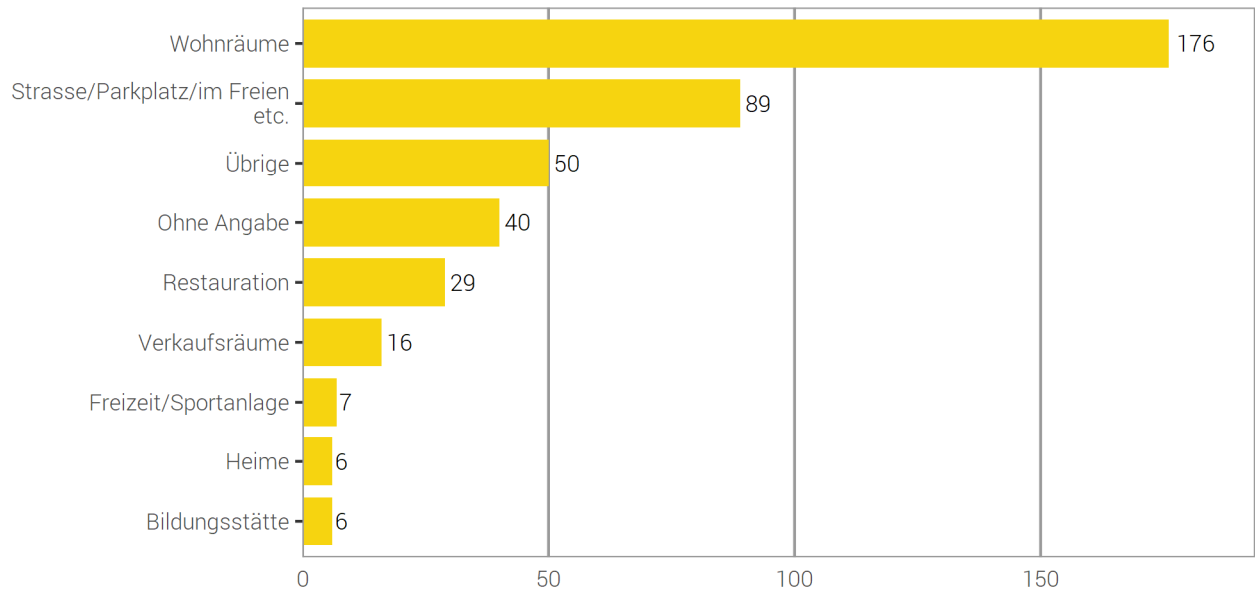
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

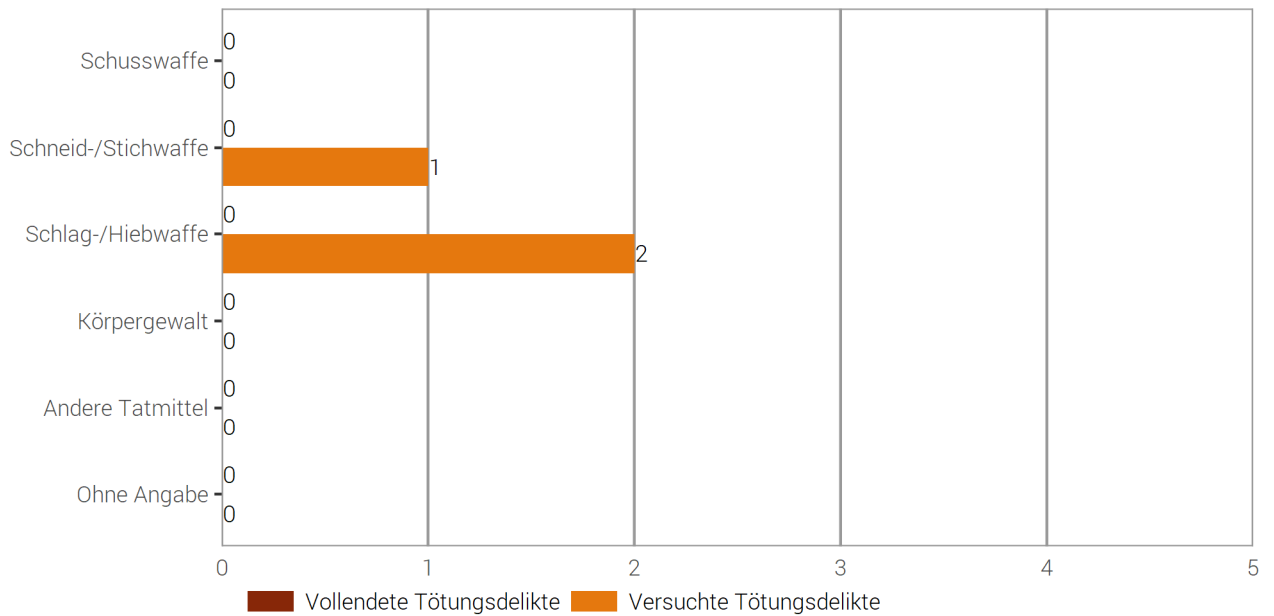
© BFS 2025

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



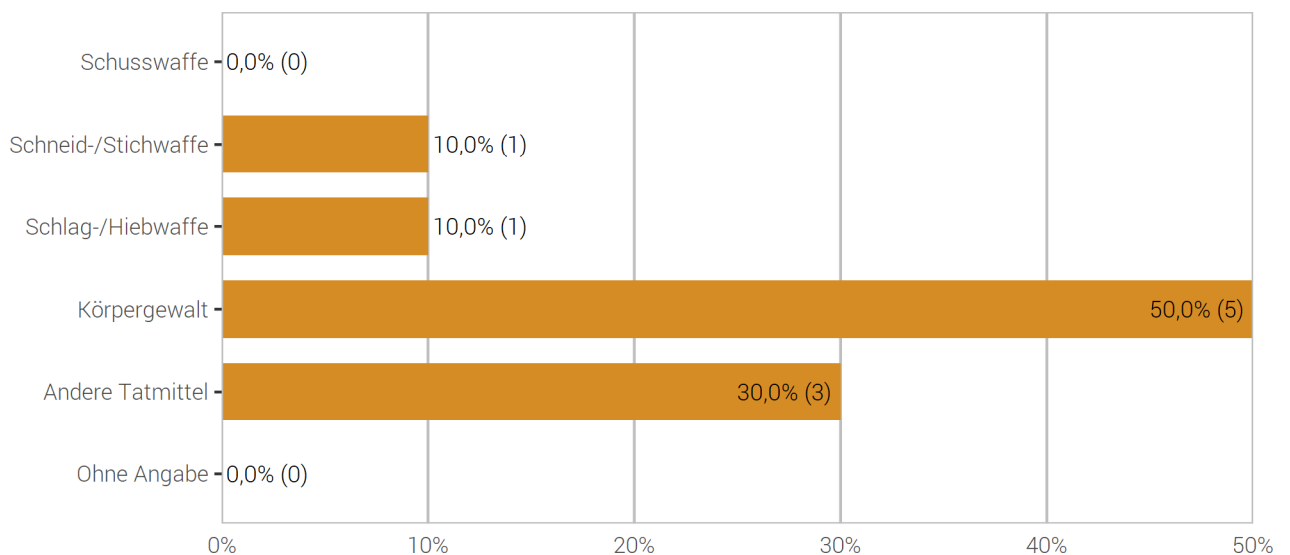
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit³

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	279	20	31	228	231	48	139	100
Total schwere Gewalt (angewandt)	26	1	3	22	24	2	17	11
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	0	3	2	1	2	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	0	1	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	1	0	8	8	1	6	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Körpergewalt	5	1	0	4	4	1	2	2
anderes Tatmittel	3	0	0	3	3	0	3	2
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	14	0	3	11	14	0	9	5
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	218	19	26	173	178	40	105	77
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	66	3	6	57	52	14	27	22
Tätlichkeiten (Art. 126)	89	6	10	73	67	22	45	35
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	16	2	9	5	16	0	13	6
Beteiligung Angriff (Art. 134)	7	2	1	4	7	0	2	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	5	3	1	1	4	1	3	3
Nötigung (Art. 181)	22	0	1	21	19	3	7	7
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	0	0	4	3	1	3	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁴	5	1	0	4	5	0	3	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	23	2	1	20	19	4	10	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	77	1	5	71	66	11	36	27
Drohung (Art. 180)	71	1	5	65	62	9	32	25
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	7	0	0	7	5	2	5	2

³Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁴Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	352	41	44	260	213	132	118	100
Total schwere Gewalt (angewandt)	28	5	5	18	8	20	13	8
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	0	3	3	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	0	1	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	2	0	7	5	4	3	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Körpergewalt	5	2	0	3	2	3	1	1
anderes Tatmittel	2	0	0	2	1	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	16	3	5	8	0	16	9	6
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	246	29	24	191	148	96	82	68
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	73	12	9	52	48	25	28	21
Tätlichkeiten (Art. 126)	98	14	6	78	47	51	38	33
Raufhandel (Art. 133)	5	0	0	5	5	0	2	2
Angriff (Art. 134)	5	0	2	3	5	0	4	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	7	1	3	3	6	1	3	3
Nötigung (Art. 181)	27	1	1	23	14	11	8	7
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	0	0	3	0	3	2	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁶	5	1	1	3	1	4	2	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	33	0	4	29	28	5	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	127	11	18	93	79	43	43	40
Drohung (Art. 180)	86	7	6	71	46	38	35	32
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	43	4	12	24	34	6	10	10

⁵Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁶Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

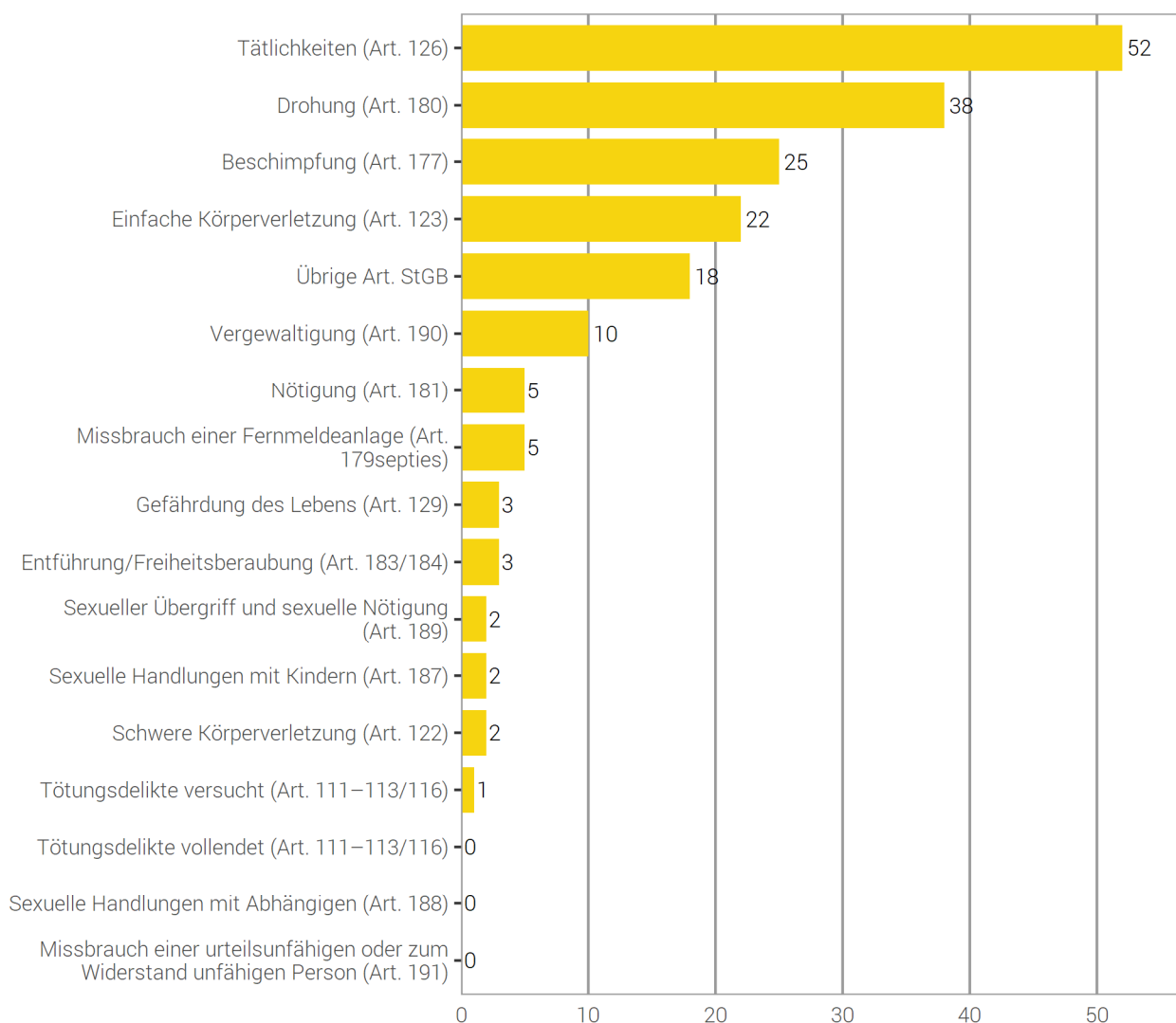
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	170	188	11%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	1	-50%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	23	22	-4%
Tätlichkeiten (Art. 126)	29	52	79%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	3	200%
Beschimpfung (Art. 177)	28	25	-11%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	6	5	-17%
Drohung (Art. 180)	36	38	6%
Nötigung (Art. 181)	21	5	-76%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	3	50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	2	0%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁷	1	2	100%
Vergewaltigung (Art. 190)	5	10	100%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁸	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁹	14	18	29%

⁷Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

⁸Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

⁹Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

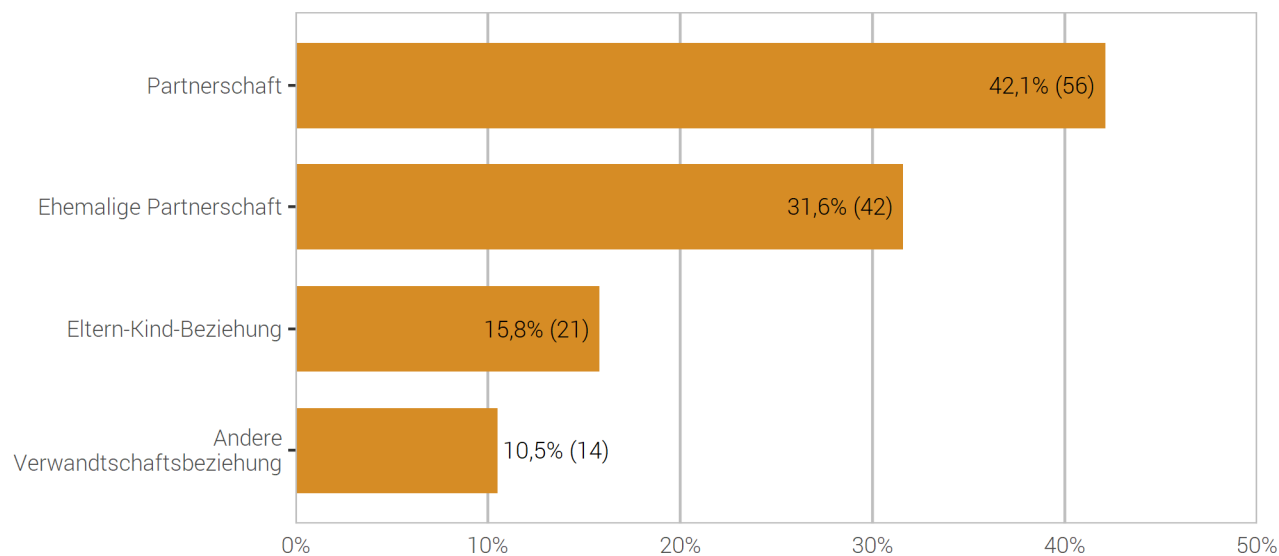
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

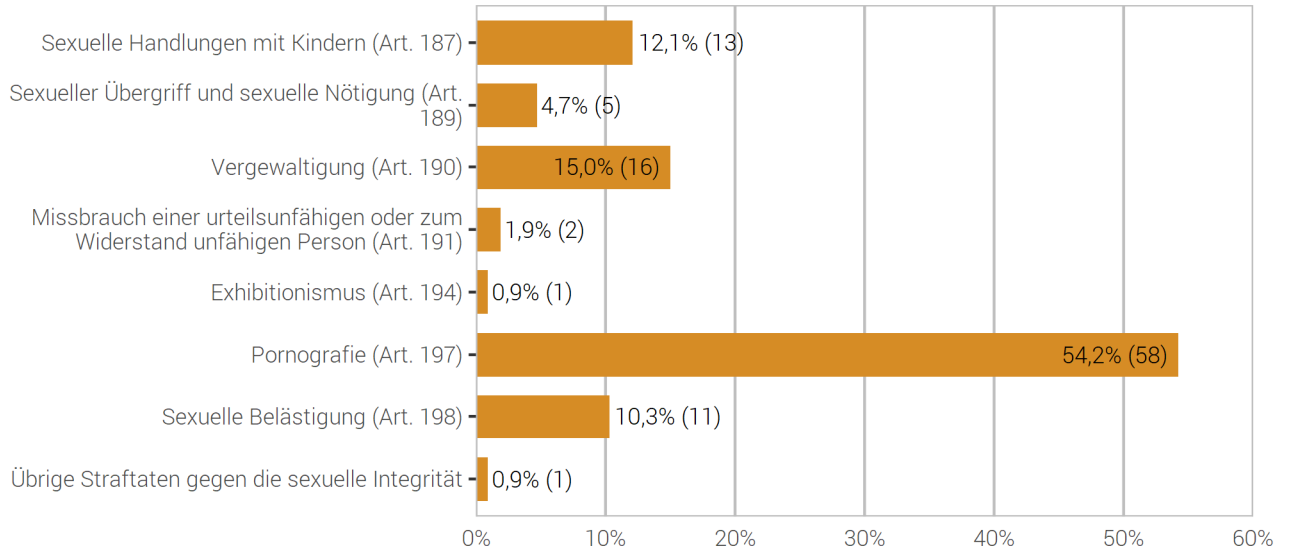
© BFS 2025

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	105	83,8%	107	90,7%	2%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	13	46,2%	13	84,6%	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ¹⁰	8	100,0%	5	100,0%	-38%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	91,7%	16	100,0%	33%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹¹	0	–	2	50,0%	–
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	1	100,0%	–
Pornografie (Art. 197)	50	92,0%	58	87,9%	16%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	22	77,3%	11	100,0%	-50%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹²	0	–	1	100,0%	–

¹⁰Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹¹Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹²Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

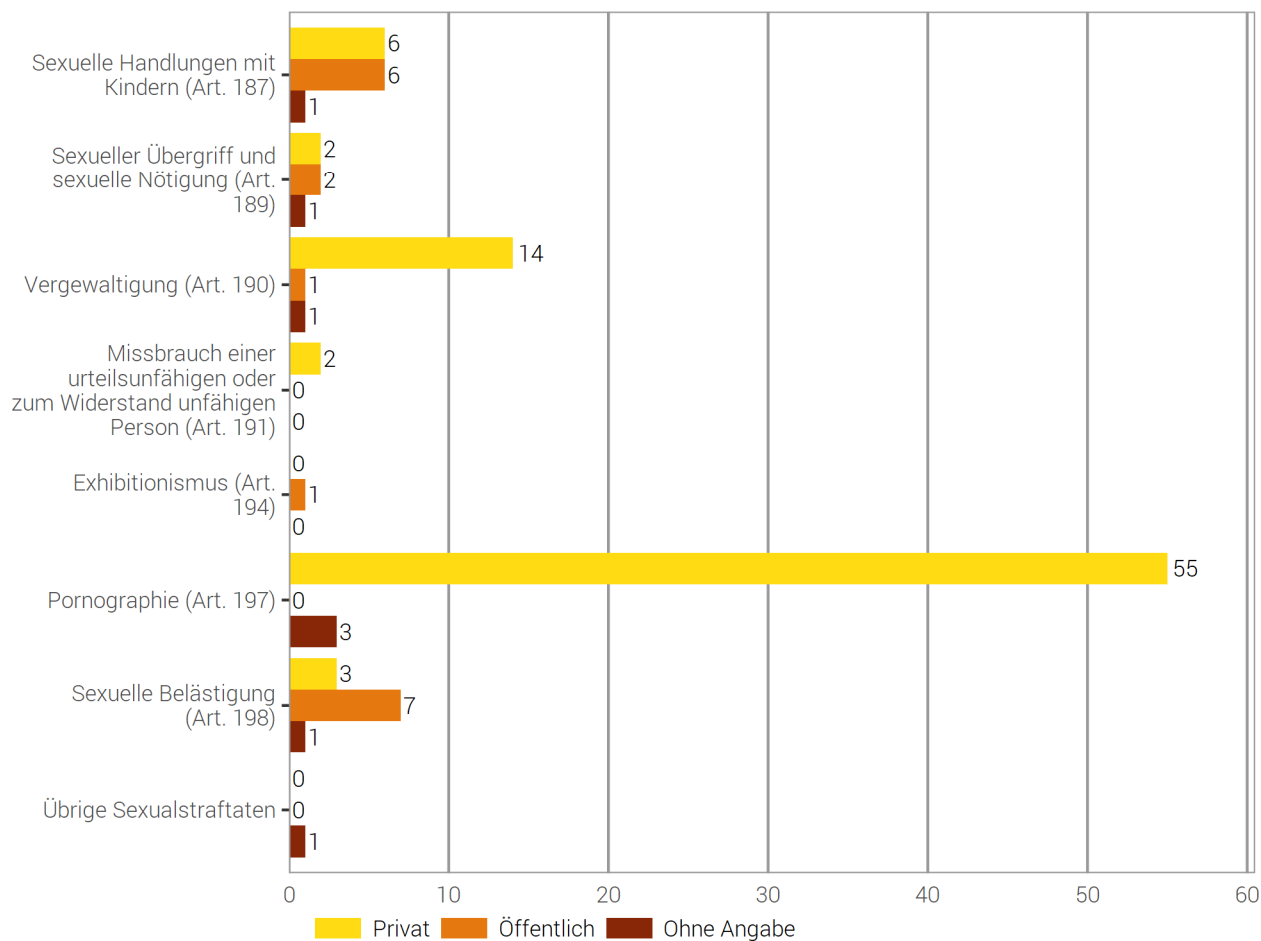
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

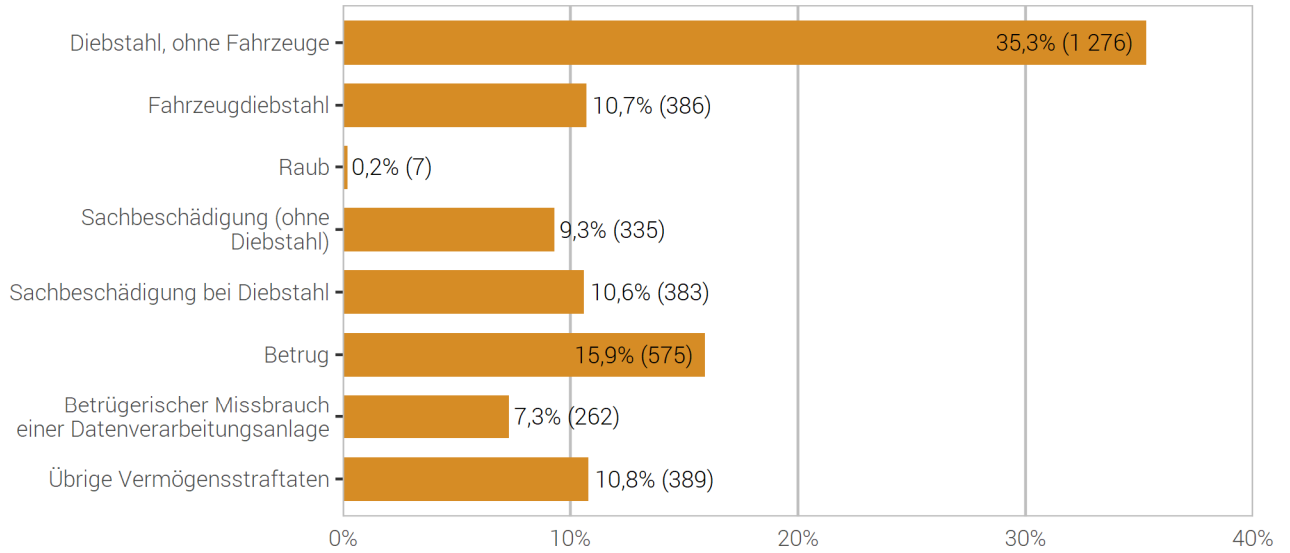
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	3 191	28,5%	3 613	28,0%	13%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	16	25,0%	19	52,6%	19%
Veruntreuung (Art. 138)	35	97,1%	27	100,0%	-23%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 181	29,4%	1 276	32,3%	8%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	263	6,5%	386	8,0%	47%
Raub (Art. 140)	4	50,0%	7	57,1%	75%
Sachentziehung (Art. 141)	11	90,9%	20	85,0%	82%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	59	3,4%	88	9,1%	49%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	30	10,0%	43	11,6%	43%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	315	25,4%	335	23,3%	6%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	328	14,0%	383	19,3%	17%
Betrug (Art. 146)	539	37,3%	575	27,7%	7%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	214	9,8%	262	16,8%	22%
Zechprellerei (Art. 149)	7	100,0%	6	83,3%	-14%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	36	100,0%	61	98,4%	69%
Erpressung (Art. 156)	41	14,6%	44	15,9%	7%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	15	100,0%	7	85,7%	-53%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	15	80,0%	3	100,0%	-80%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	4	100,0%	13	100,0%	225%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	8	100,0%	9	100,0%	13%
Übrige Vermögensstraftaten	69	76,8%	49	81,6%	-29%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

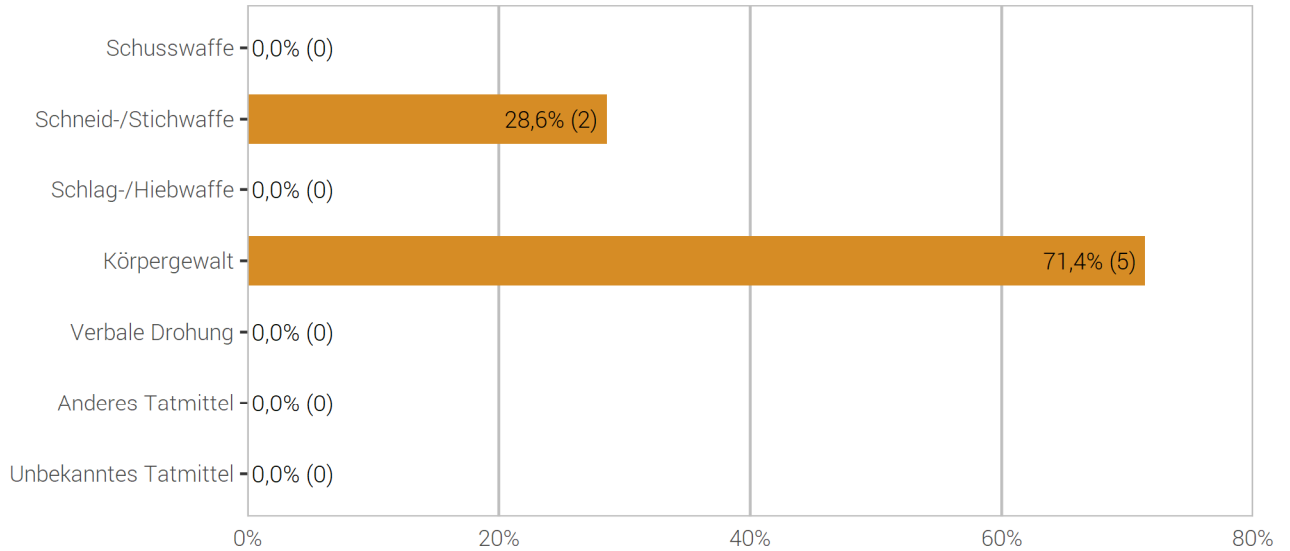
© BFS 2025

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	4	50,0%	7	57,1%	75%
Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schneid-/Stichwaffe	0	–	2	100,0%	–
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	3	66,7%	5	40,0%	67%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	1	0,0%	0	–	-100%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

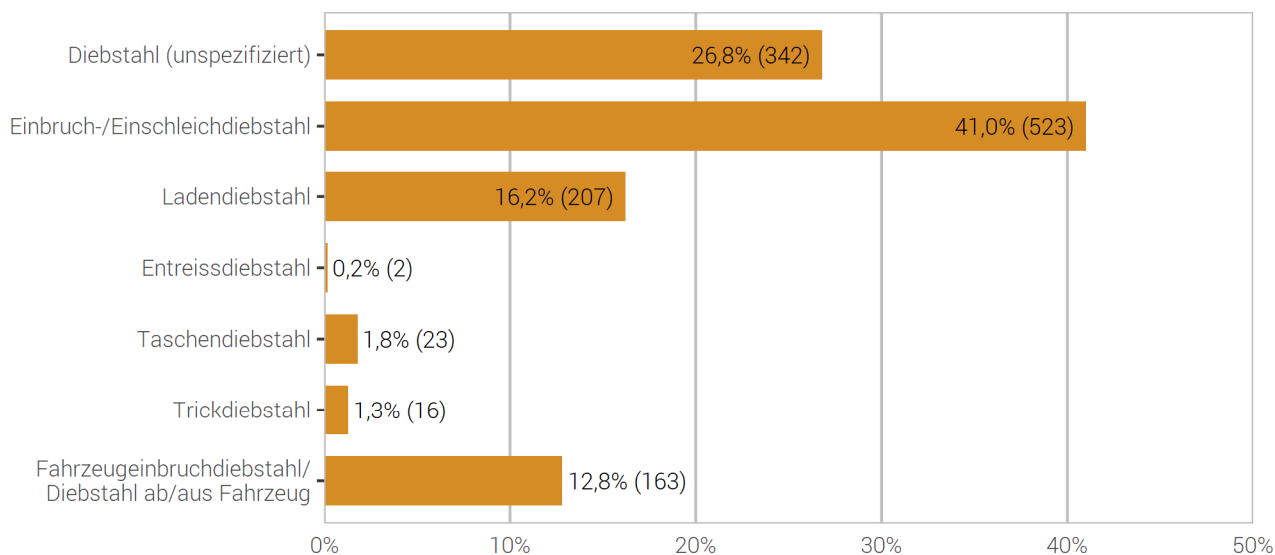
© BFS 2025

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	1 181	29,4%	1 276	32,3%	8%
Diebstahl (unspezifiziert)	284	22,5%	342	24,9%	20%
Einbruchdiebstahl	262	12,6%	321	20,2%	23%
Einschleichdiebstahl	172	14,5%	202	18,3%	17%
Ladendiebstahl	218	83,5%	207	87,0%	-5%
Entreissdiebstahl	0	–	2	0,0%	–
Taschendiebstahl	33	6,1%	23	4,3%	-30%
Trickdiebstahl	11	9,1%	16	25,0%	45%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	41	2,4%	32	12,5%	-22%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹³	160	24,4%	131	27,5%	-18%

¹³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

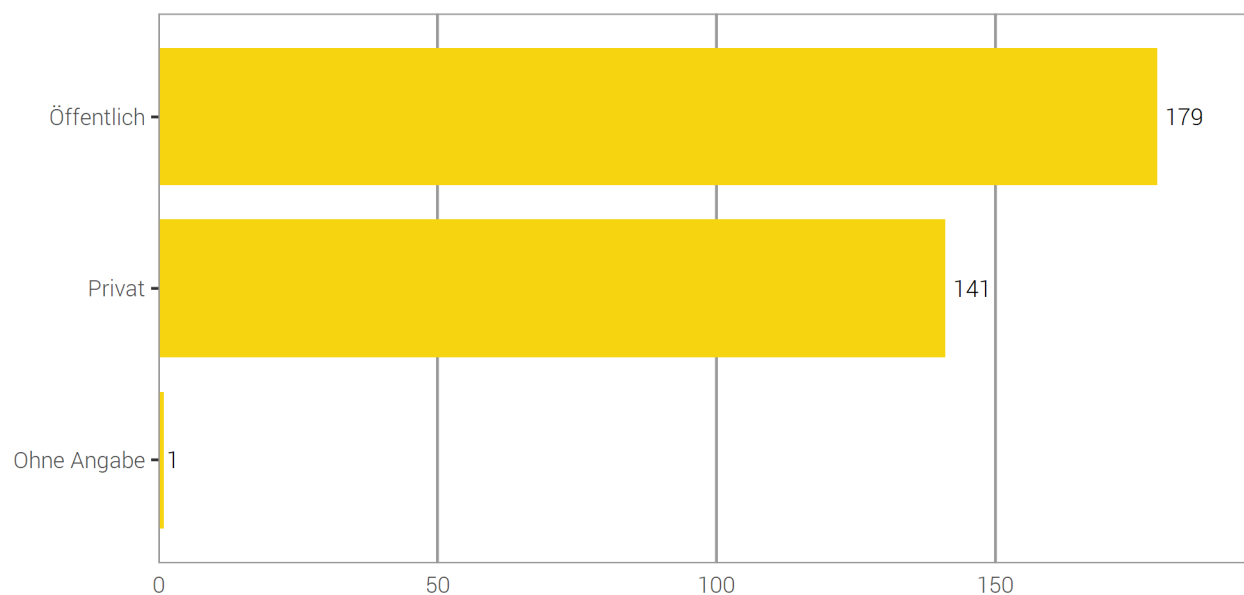
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 26



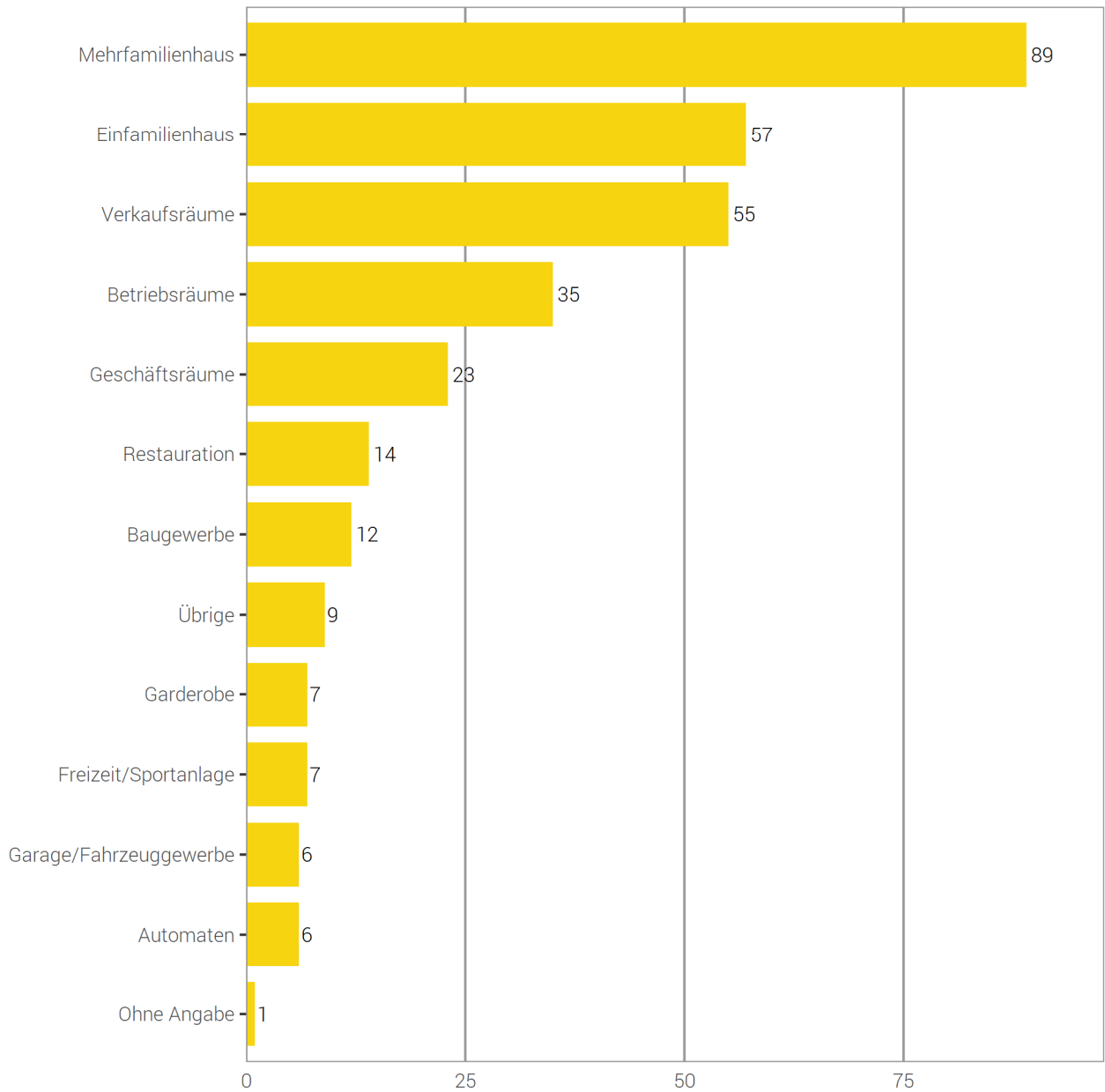
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

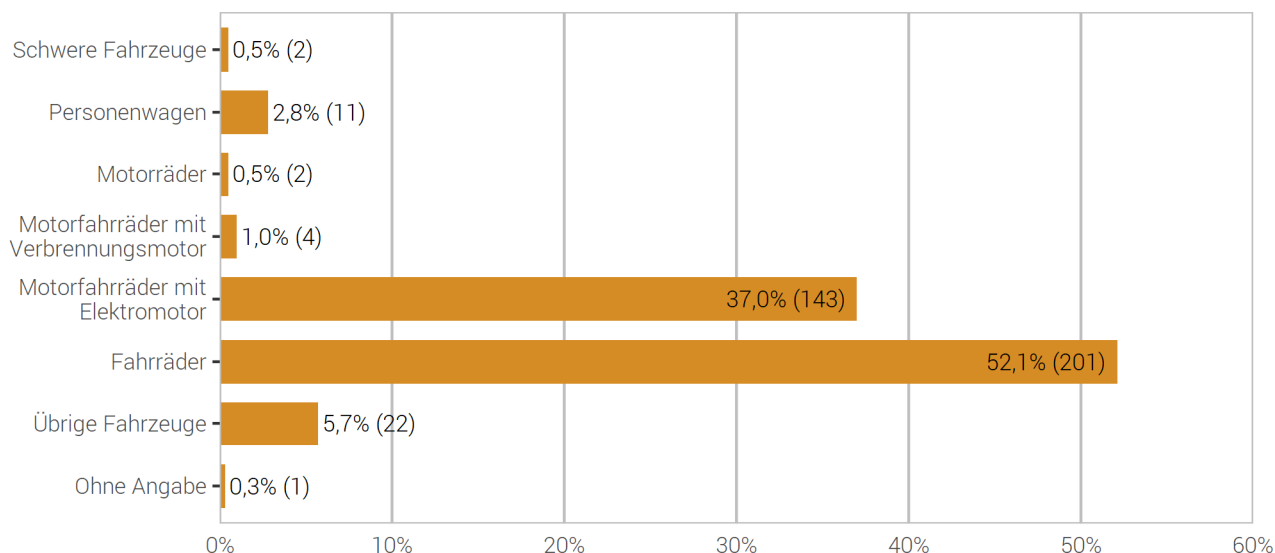
© BFS 2025

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	263	6,5%	386	8,0%	47%
Schwere Fahrzeuge	0	–	2	50,0%	–
Personenwagen	5	20,0%	11	27,3%	120%
Motorräder	1	0,0%	2	50,0%	100%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	3	33,3%	4	0,0%	33%
Motorfahräder mit Elektromotor	113	2,7%	143	8,4%	27%
Fahrräder	117	6,0%	201	5,5%	72%
Übrige Fahrzeuge	24	20,8%	22	13,6%	-8%
Ohne Angabe ¹⁴	–	–	1	0,0%	–

¹⁴Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

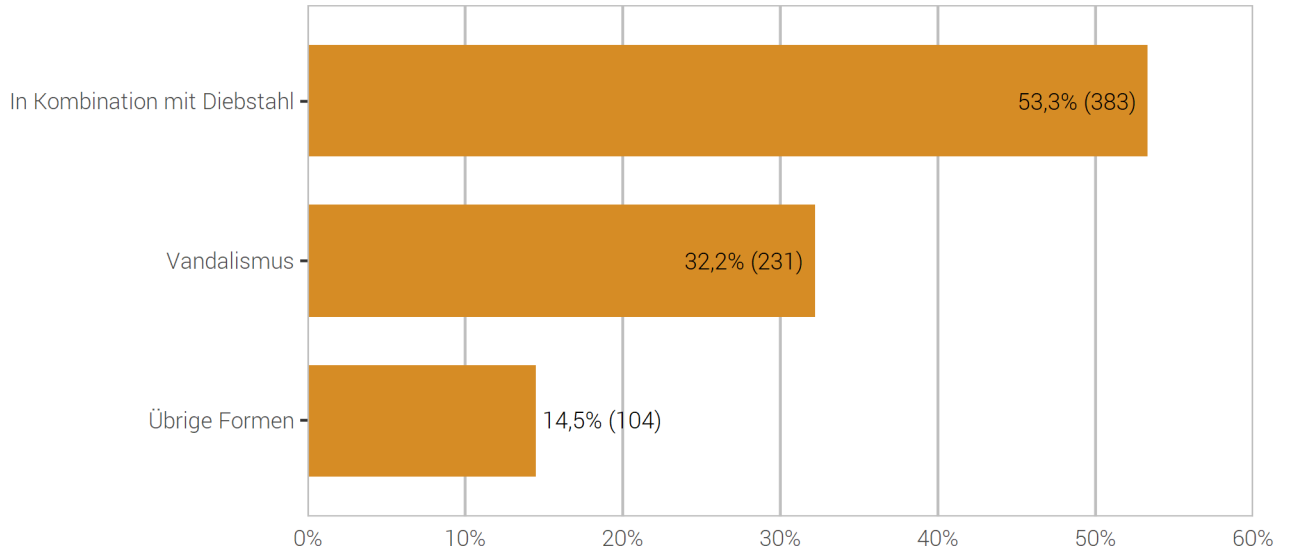
© BFS 2025

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	643	19,6%	718	21,2%	12%
In Kombination mit Diebstahl	328	14,0%	383	19,3%	17%
Vandalismus	227	17,6%	231	16,0%	2%
Übrige Formen	88	45,5%	104	39,4%	18%

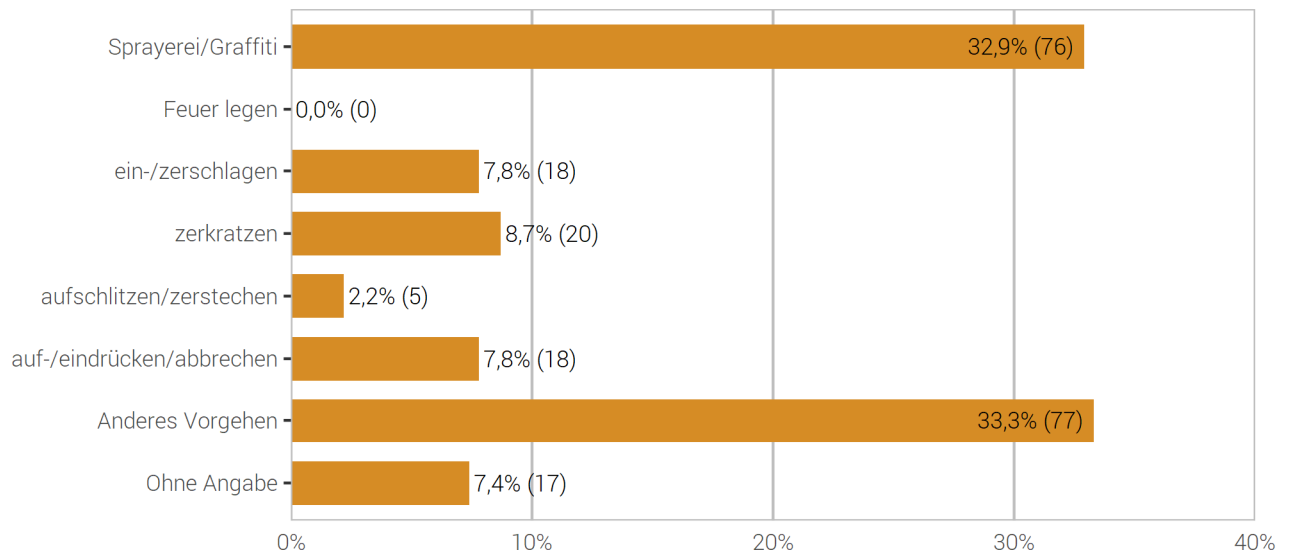
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



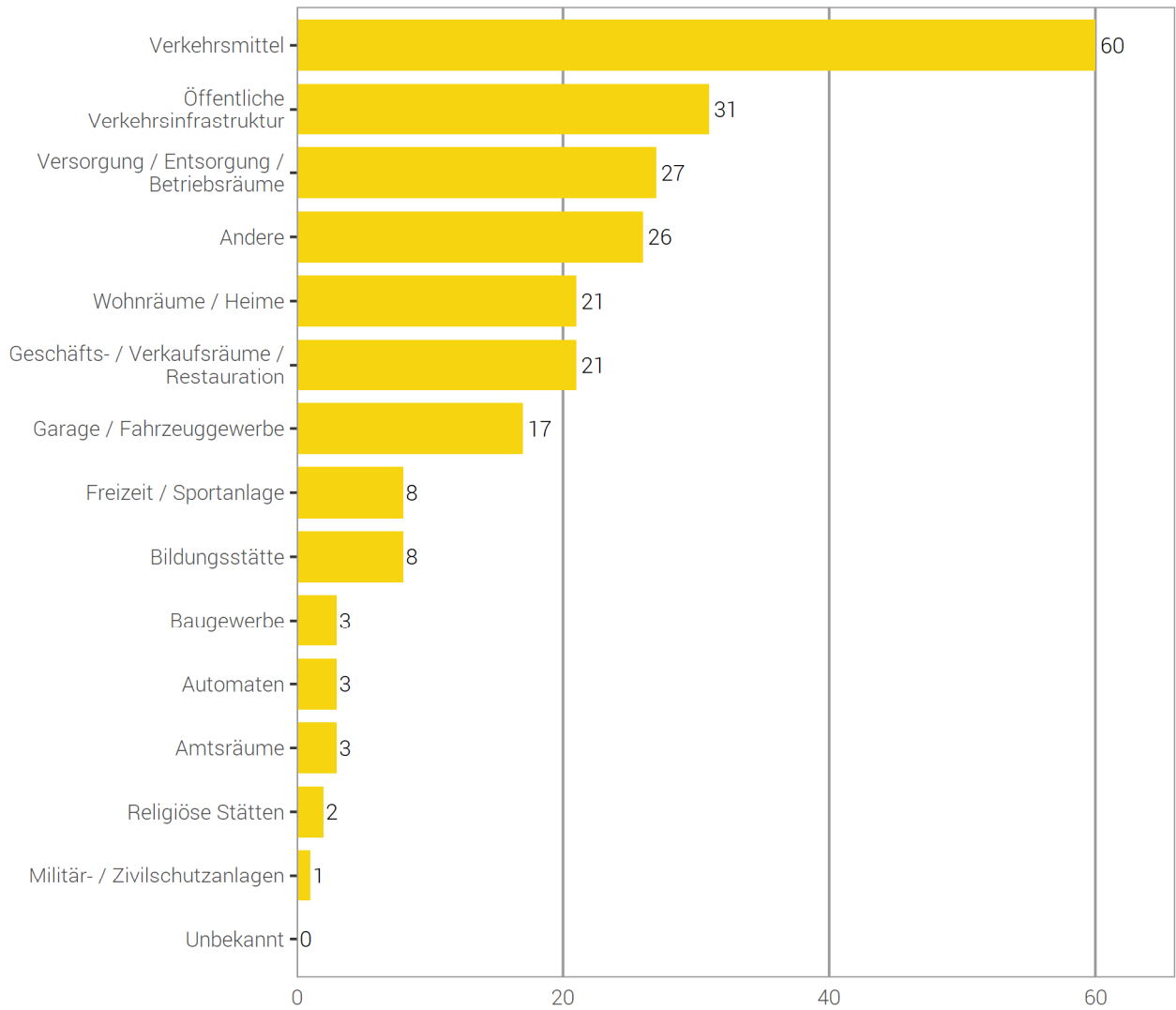
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	842	1 097	30%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	49	83	69%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	18	36	100%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	8	6	-25%
Betrug (Art. 146)	434	477	10%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	158	215	36%
Erpressung (Art. 156)	32	31	-3%
Üble Nachrede (Art. 173)	2	1	-50%
Verleumdung (Art. 174)	9	7	-22%
Beschimpfung (Art. 177)	4	1	-75%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	11	6	-45%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	2	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	5	1	-80%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ¹⁵	3	85	2733%
Drohung (Art. 180)	2	0	-100%
Nötigung (Art. 181)	2	1	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	0	-100%
Pornografie (Art. 197)	34	48	41%
Urkundenfälschung (Art. 251)	4	7	75%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	61	89	46%
Übrige Artikel StGB ¹⁶	3	1	-67%

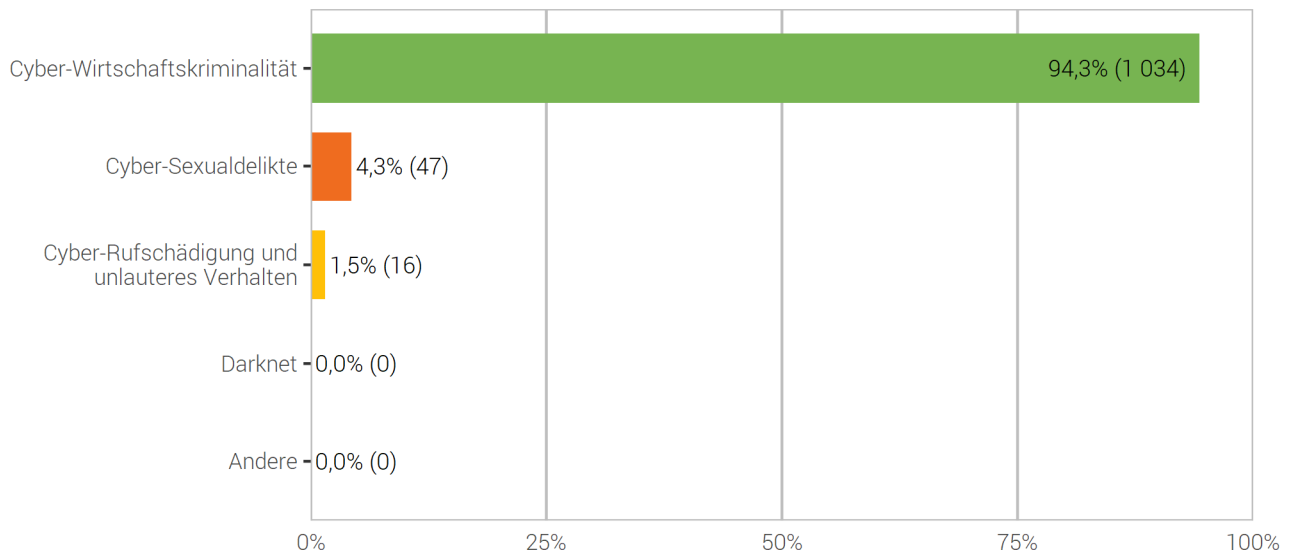
¹⁵Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

¹⁶Hehlerlei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	842	25,5%	1 097	19,5%	30%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	781	21,9%	1 034	15,9%	32%
Phishing	93	3,2%	202	6,4%	117%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	3	0,0%	10	0,0%	233%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	17	5,9%	26	7,7%	53%
Malware – Ransomware	1	0,0%	2	0,0%	100%
Malware – E-Banking Trojaner	1	0,0%	0	–	-100%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	606	24,8%	742	18,9%	22%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	13	7,7%	5	0,0%	-62%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	10	20,0%	21	28,6%	110%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	5	0,0%	5	0,0%	0%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	3	66,7%	4	25,0%	33%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	18	16,7%	12	33,3%	-33%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	20	0,0%	6	33,3%	-70%
<i>davon: Romance Scam</i>	19	31,6%	10	10,0%	-47%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	5	0,0%	3	66,7%	-40%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	244	45,9%	274	20,1%	12%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	178	3,9%	322	16,5%	81%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	61	13,1%	60	18,3%	-2%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	30	30,0%	20	25,0%	-33%
Money/Package Mules	16	81,3%	10	60,0%	-38%
Sextortion (money)	43	9,3%	38	7,9%	-12%
Diebstahl von Kryptowährungen	1	0,0%	4	0,0%	300%
Cyber-Sexualdelikte	36	88,9%	47	87,2%	31%
Verbotene Pornografie	34	91,2%	44	93,2%	29%
Grooming	1	100,0%	3	0,0%	200%
Sextortion (sex)	1	0,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	23	47,8%	16	56,3%	-30%
Cybersquatting	2	0,0%	5	0,0%	150%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	3	66,7%	4	50,0%	33%
Cyberbullying/Cybermobbing	18	50,0%	7	100,0%	-61%
Darknet	2	50,0%	0	–	-100%
Illegaler Handel im Darknet	2	50,0%	0	–	-100%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

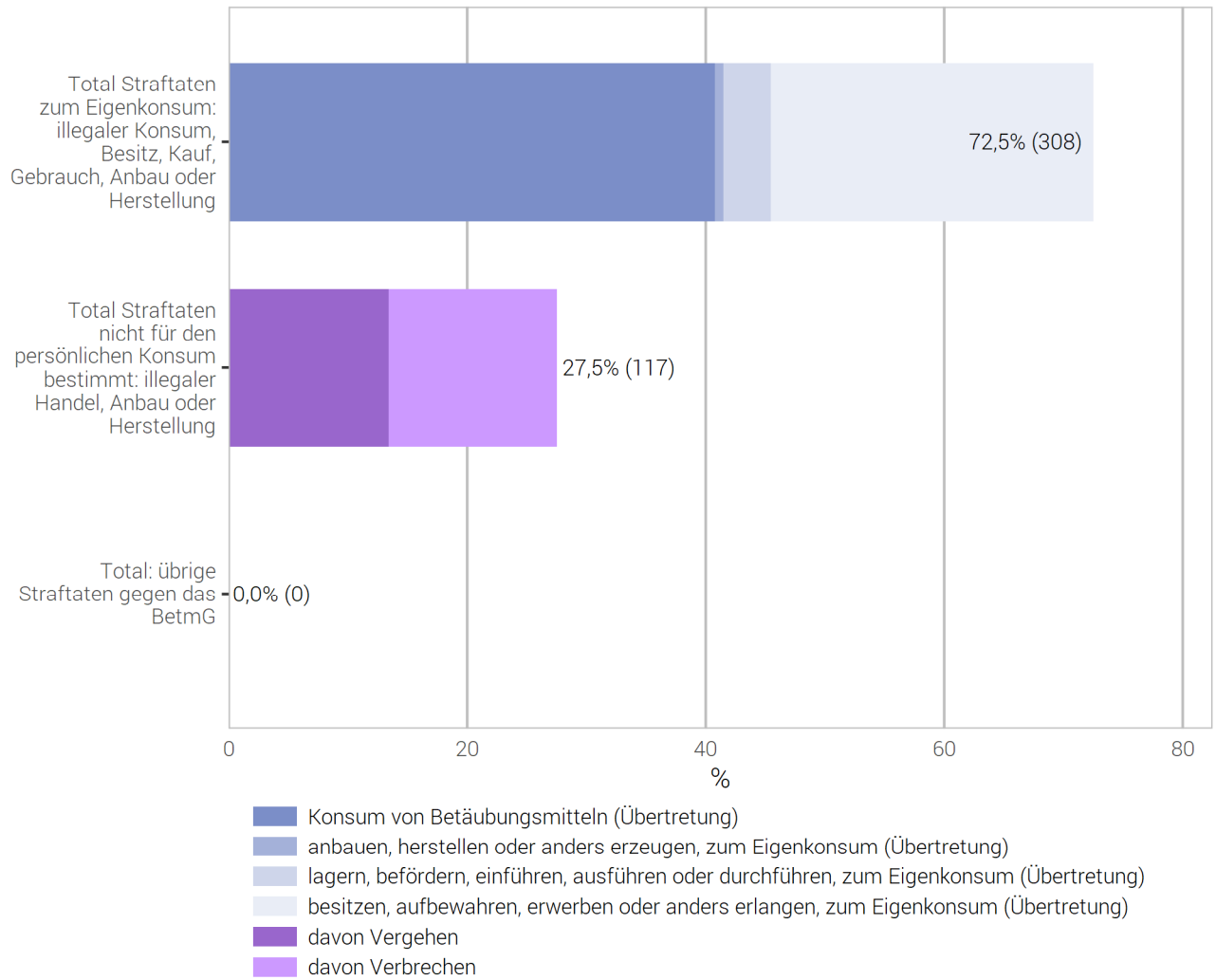
© BFS 2025

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	581	94,3%	425	96,9%	-27%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	493	94,3%	308	97,4%	-38%
Konsum von Betäubungsmitteln	232	98,3%	173	100,0%	-25%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	2	100,0%	3	100,0%	50%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	20	90,0%	17	100,0%	-15%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	239	90,8%	115	93,0%	-52%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	87	94,3%	117	95,7%	34%
davon Vergehen	41	90,2%	57	94,7%	39%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	6	83,3%	10	100,0%	67%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	100,0%	4	100,0%	100%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	22	90,9%	21	95,2%	-5%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	9	100,0%	17	94,1%	89%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	1	100,0%	5	80,0%	400%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	1	0,0%	0	–	-100%
davon Verbrechen	46	97,8%	60	96,7%	30%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	12	100,0%	21	100,0%	75%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	5	100,0%	–
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	19	94,7%	17	94,1%	-11%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	6	100,0%	16	93,8%	167%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	1	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	9	100,0%	0	–	-100%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	1	100,0%	0	–	-100%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	1	100,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

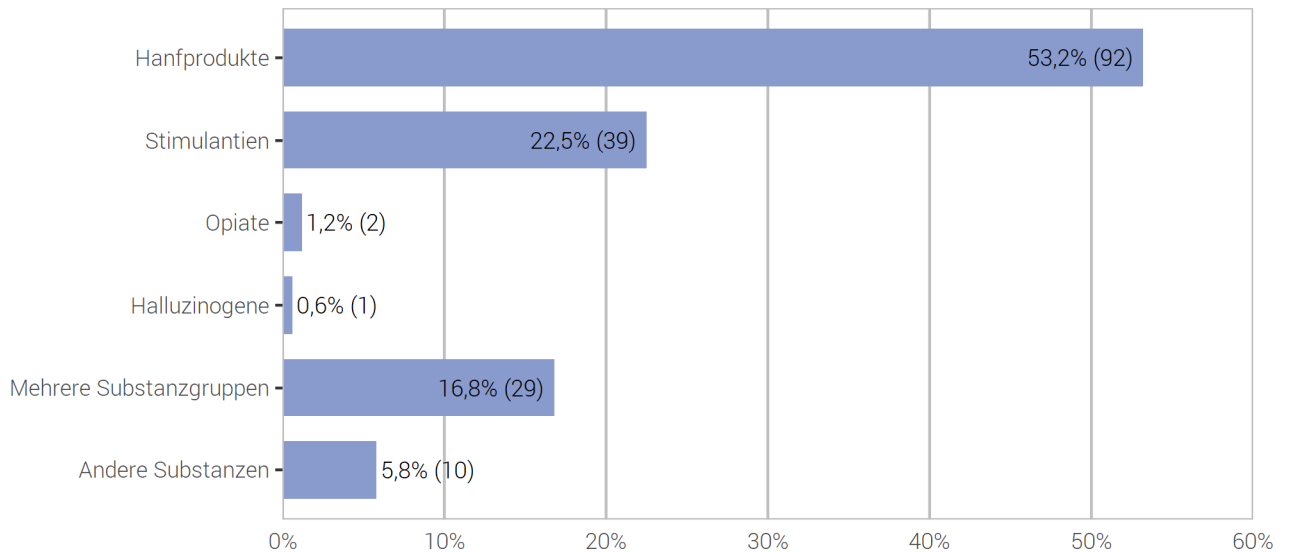
3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

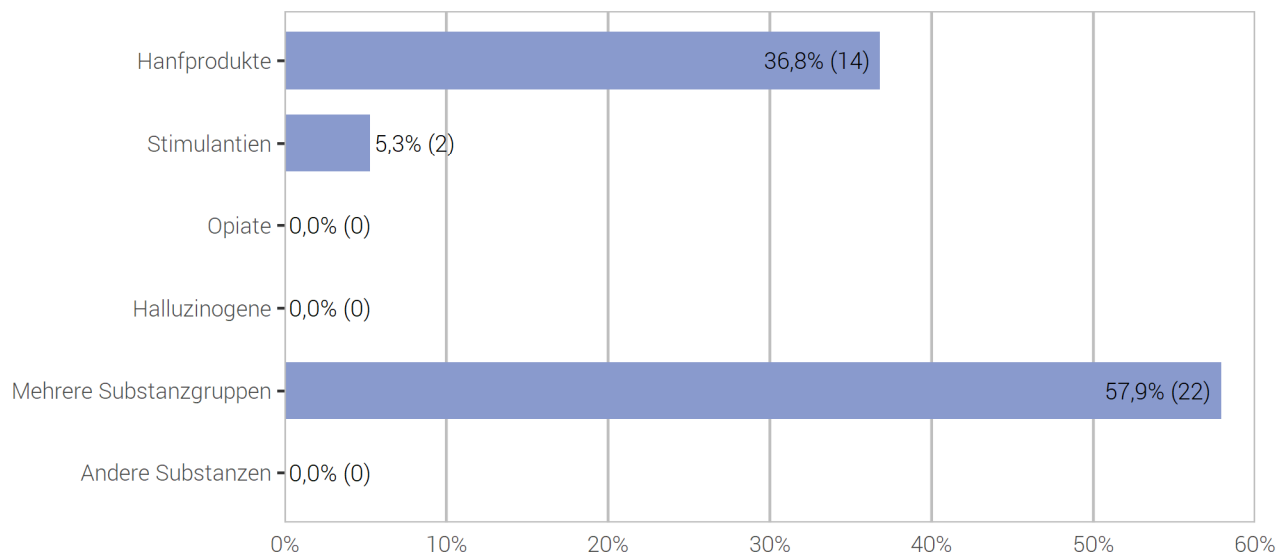
Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen**Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen****G 35**

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	78	0	0	11	6	10	15	18	12	3	3	0
Ausländer	62	0	0	4	4	19	13	10	12	0	0	0
Wohnbevölkerung	41	0	0	2	3	10	8	9	9	0	0	0
Asylbevölkerung	11	0	0	2	0	6	1	0	2	0	0	0
übrige Ausländer	10	0	0	0	1	3	4	1	1	0	0	0
Schweizerinnen	9	0	0	2	2	1	0	1	1	2	0	0
Ausländerinnen	7	0	0	1	0	1	1	2	2	0	0	0
Wohnbevölkerung	5	0	0	1	0	1	0	2	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	16	0	0	1	1	3	4	5	2	0	0	0
Ausländer	18	0	0	1	2	4	4	6	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	13	0	0	0	2	4	1	5	1	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	4	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0
Schweizerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	20	2	1	0	0	0	23
Schweizer/innen	14	0	1	0	0	0	15
Ausländer/innen	6	2	0	0	0	0	8
Wohnbevölkerung	4	1	0	0	0	0	5
Asylbevölkerung	2	1	0	0	0	0	3
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	190	8	3	0	0	0	201
Schweizer/innen	99	3	1	0	0	0	103
Ausländer/innen	91	5	2	0	0	0	98
Wohnbevölkerung	60	3	1	0	0	0	64
Asylbevölkerung	9	1	1	0	0	0	11
übrige Ausländer/innen	22	1	0	0	0	0	23

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	5	100	–	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	3	1 141	–	–	52
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	1	2 859	–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	2	–	2 865,008	–	–
Haschisch	33	4	41,817	–	–
Haschischöl	2	–	–	1	–
Marihuana	55	16	163,374	–	577
Synthetische Cannabinoide	3	3	115,964	3 001	–
Stimulantien					
Amphetamin	7	–	0,045	–	–
Crack	2	–	0,004	–	–
Ecstasy	12	908	0,011	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	43	–	0,681	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	3	–	0,002	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	1	–	0,014	–	–
Morphin-/Heroin-Base	1	–	–	10	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	0	–	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	2	4	5,843	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	4	–	5,918	–	–
LSD	0	–	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	4	–	0,138	10	–
Andere Betäubungsmittel	9	4 654	0,003	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	6	1 616	0,055	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	–	0,001	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart unbekannt	2	5	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

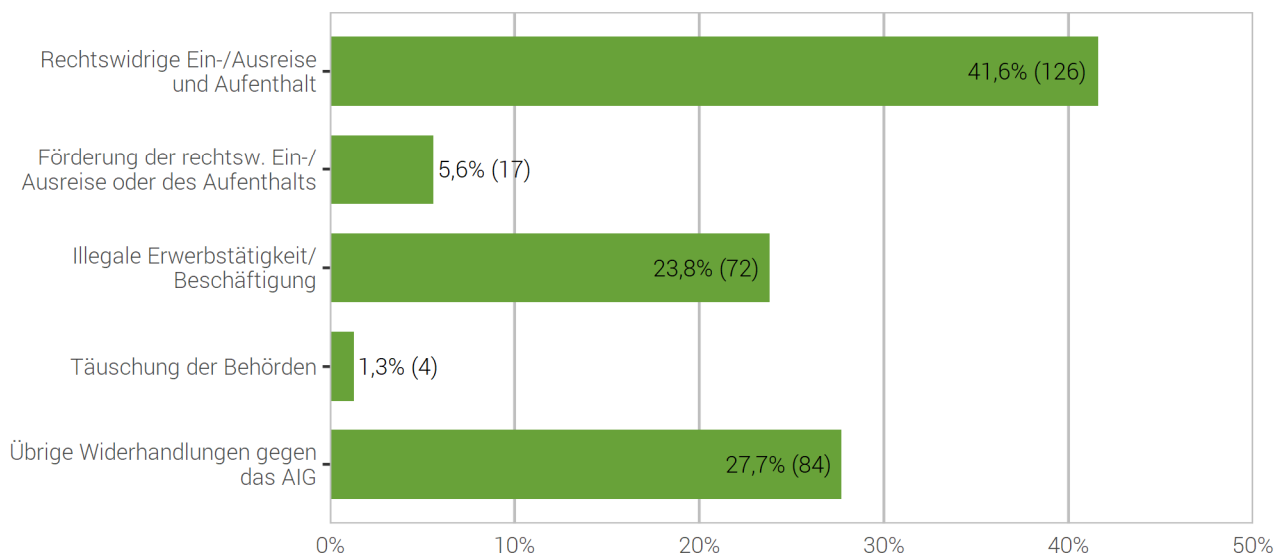
© BFS 2025

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	249	98,8%	303	100,0%	22%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	93	98,9%	126	100,0%	35%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	42	100,0%	55	100,0%	31%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	51	98,0%	71	100,0%	39%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	13	100,0%	17	100,0%	31%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	13	100,0%	17	100,0%	31%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	58	96,6%	72	100,0%	24%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	30	96,7%	40	100,0%	33%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	7	85,7%	3	100,0%	-57%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	21	100,0%	29	100,0%	38%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	5	100,0%	4	100,0%	-20%
Täuschung der Behörden	5	100,0%	4	100,0%	-20%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	80	100,0%	84	100,0%	5%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	6	100,0%	5	100,0%	-17%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	30	100,0%	47	100,0%	57%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	6	100,0%	20%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	15	100,0%	7	100,0%	-53%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	23	100,0%	18	100,0%	-22%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

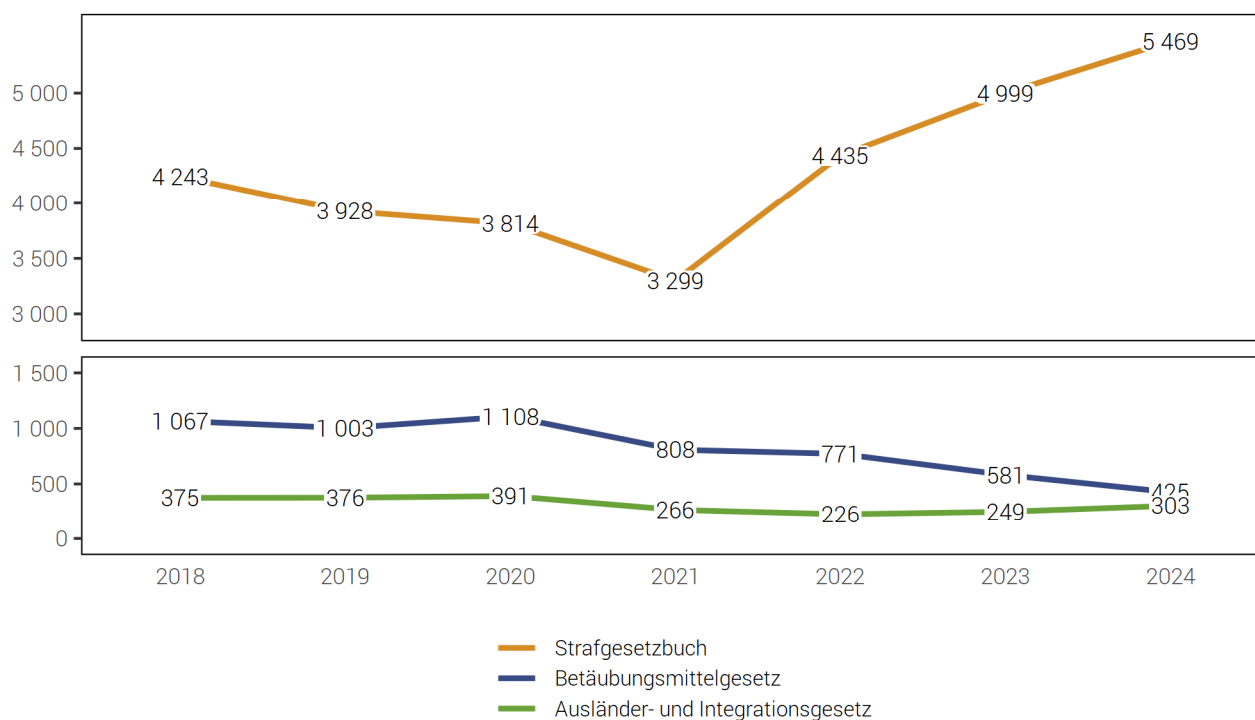
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	4 243	3 928	3 814	3 299	4 435	4 999	5 469
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 067	1 003	1 108	808	771	581	425
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	375	376	391	266	226	249	303

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

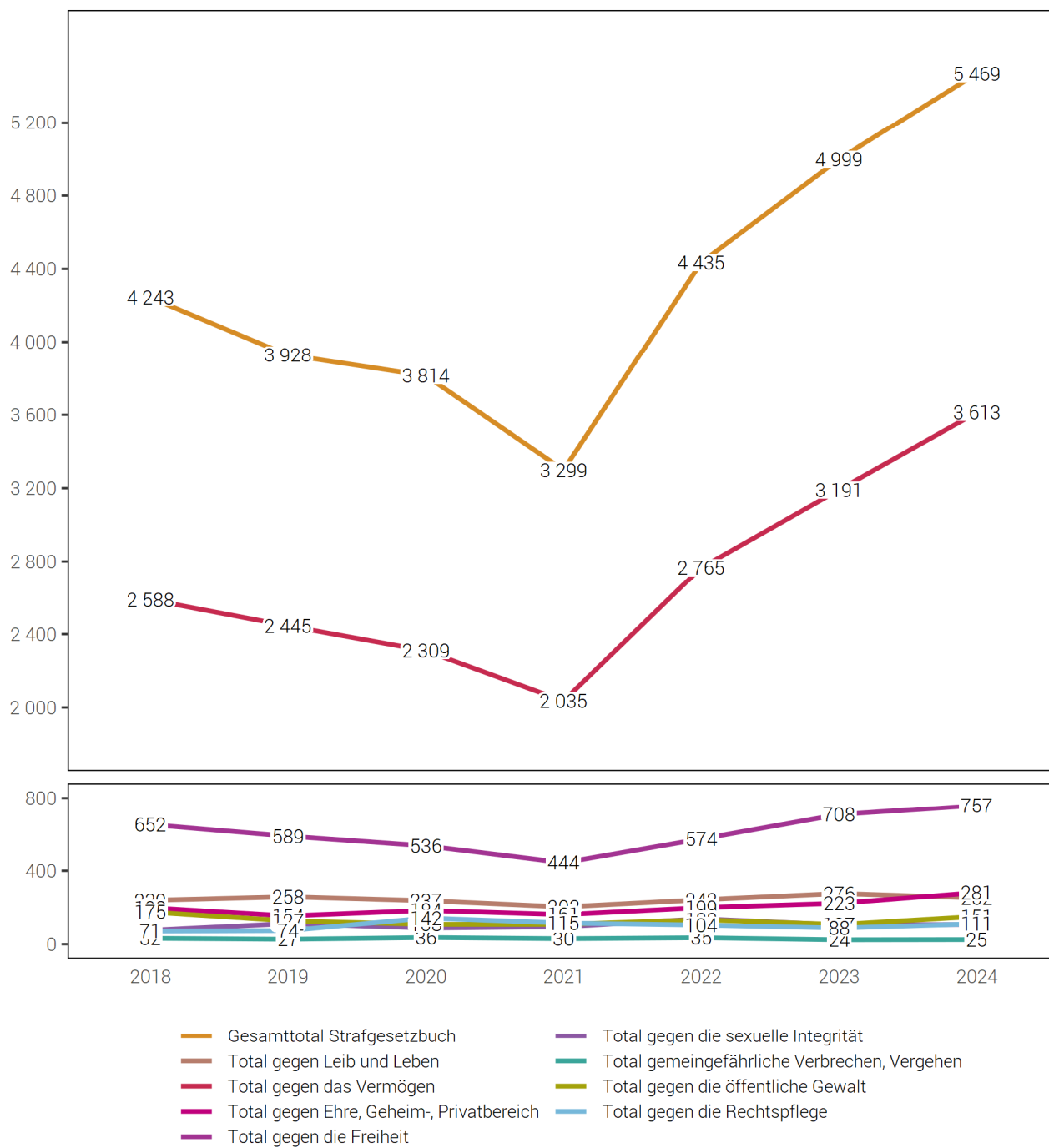
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Strafgesetzbuch	4 243	3 928	3 814	3 299	4 435	4 999	5 469
Total gegen Leib und Leben	239	258	237	203	242	276	252
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	1	1	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	4	2	0	3	3
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	9	6	13	8	10	10
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	85	88	59	46	65	70	77
Total gegen das Vermögen	2 588	2 445	2 309	2 035	2 765	3 191	3 613
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	957	940	800	705	894	1 181	1 276
davon Einbruchdiebstahl	246	231	187	139	225	262	321
davon Entreissdiebstahl	3	0	1	0	1	0	2
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	327	297	249	186	242	263	386
Raub (Art. 140)	7	12	5	8	9	4	7
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	469	393	455	446	529	315	335
Betrug (Art. 146)	262	317	324	282	394	539	575
Erpressung (Art. 156)	25	21	9	33	57	41	44
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	44	27	31	18	31	48	45
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	198	154	184	161	199	223	281
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	61	50	43	46	59	61	60
Total gegen die Freiheit	652	589	536	444	574	708	757
Drohung (Art. 180)	90	67	69	58	85	92	80
Nötigung (Art. 181)	48	36	34	37	32	51	28
Menschenhandel (Art. 182)	0	9	0	1	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	3	4	2	2	5	3
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	67	45	52	59	70	80	78
Total gegen die sexuelle Integrität	76	112	88	95	138	105	107
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	12	19	12	16	9	13	13
Vergewaltigung (Art. 190)	10	8	6	6	10	12	16
Exhibitionismus (Art. 194)	4	15	6	5	11	0	1
Pornografie (Art. 197)	22	43	42	50	78	50	58
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	32	27	36	30	35	24	25
Brandstiftung (Art. 221)	13	8	8	4	5	2	6
Total gegen die öffentliche Gewalt	175	127	108	108	133	107	151
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	29	40	25	39	21	20	25
Total gegen die Rechtspflege	71	74	142	115	104	88	111
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	31	43	119	90	77	68	96
Übrige Straftaten gegen das StGB	212	142	174	108	245	277	172

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	4 243	3 928	3 814	3 299	4 435	4 999	5 469
Schwyz	1 332	1 181	1 128	1 047	1 275	1 732	1 803
March	1 284	1 198	1 161	1 040	1 204	1 432	1 629
Höfe	842	726	810	613	1 046	991	1 058
Küssnacht (SZ)	306	385	335	281	418	391	484
Einsiedeln	408	378	331	262	433	371	435
Gersau	52	32	37	37	44	54	40
Unbekannt SZ	19	28	12	19	15	28	20

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	4 243	3 928	3 814	3 299	4 435	4 999	5 469
Freienbach	527	481	512	390	732	670	680
Schwyz	412	405	355	419	420	539	659
Lachen	353	377	277	260	348	314	496
Arth	351	301	309	285	309	448	487
Küssnacht (SZ)	306	385	335	281	418	391	484
Einsiedeln	408	378	331	262	433	371	435
Schübelbach	192	206	230	294	338	484	400
Altendorf	197	289	268	168	139	214	266
Ingenbohl	328	259	180	151	232	344	264
Wollerau	217	163	197	122	183	175	233
Feusisberg	98	82	101	101	131	146	145
Galgenen	103	99	83	81	89	85	129
Reichenburg	104	45	71	77	111	90	128
Wangen (SZ)	179	124	164	98	103	113	116
Steinen	47	29	98	31	66	82	82
Tuggen	117	45	65	59	65	72	74
Unteriberg	37	36	29	37	38	63	56
Rothenthurm	24	27	20	28	24	67	52
Muotathal	25	21	33	19	29	25	50
Sattel	30	24	13	28	27	38	41
Gersau	52	32	37	37	44	54	40
Morschach	25	42	28	5	70	48	33
Alpthal	5	5	12	18	10	14	23
Lauerz	18	7	18	13	21	34	22
Illgau	3	3	1	2	2	7	14
Oberiberg	14	14	17	3	11	10	13
Vorderthal	29	7	0	3	8	55	13
Innerthal	10	6	3	0	3	5	7
Steinerberg	13	8	15	8	14	13	7
Riemenstalden	0	0	0	0	2	0	0
Unbekannt SZ	19	28	12	19	15	28	20

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

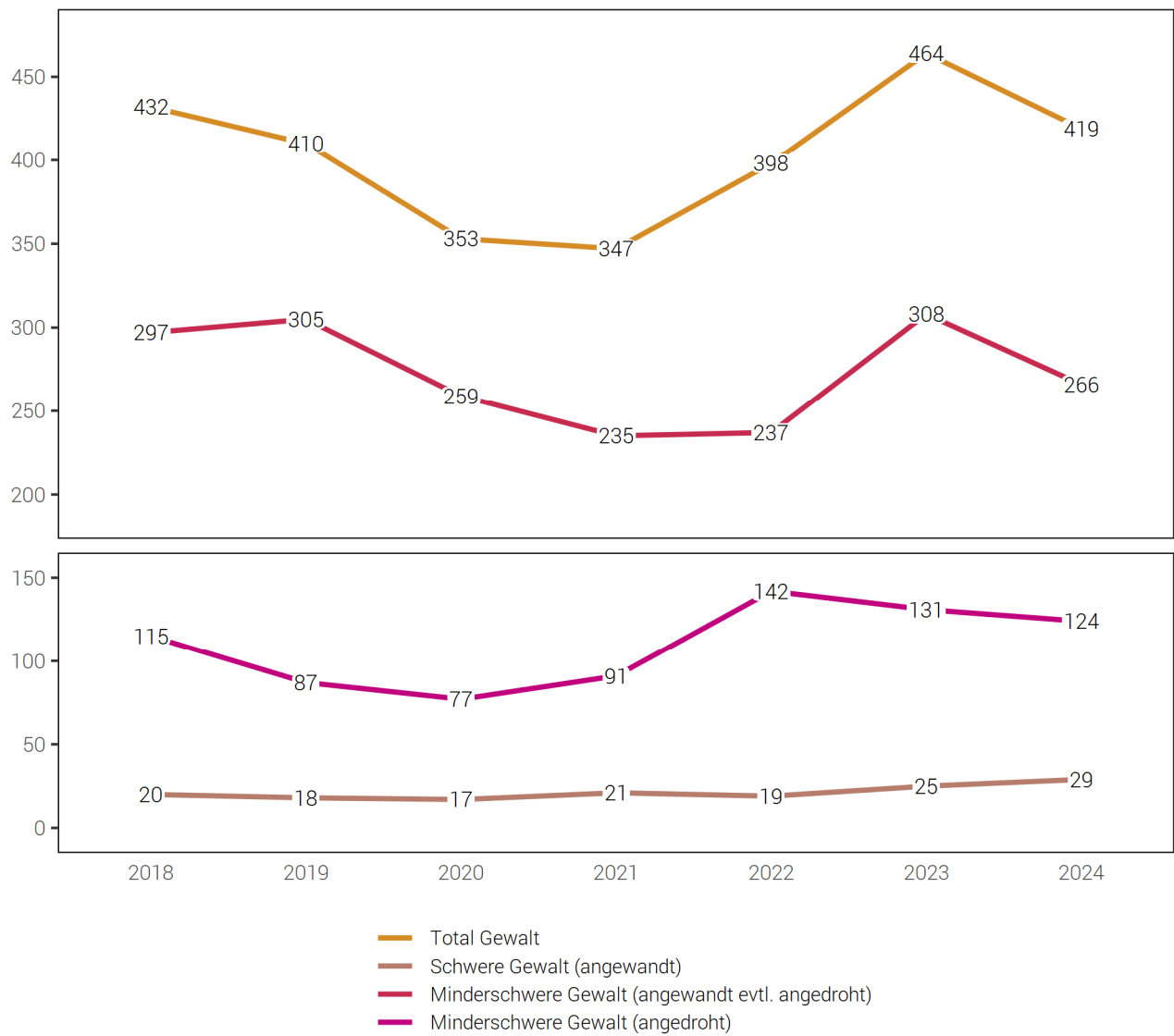
T 40

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Gewalt	432	410	353	347	398	464	419
Total schwere Gewalt (angewandt)	20	18	17	21	19	25	29
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	1	1	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	1	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	4	2	0	3	3
mit Schusswaffe	0	0	2	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	2	2	0	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	2
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	2	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	9	6	13	8	10	10
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	5	2	3	0	6	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	2	0	0	1
mit Körpergewalt	1	2	2	4	6	3	5
anderes Tatmittel	3	1	1	4	2	1	3
ohne Angabe/unbekannt	0	0	1	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	10	8	6	6	10	12	16
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	297	305	259	235	237	308	266
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	85	88	59	46	65	70	77
Tätlichkeiten (Art. 126)	95	84	97	71	92	99	98
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	18	18	15	14	7	18	16
<i>Anzahl Fälle</i>	2	3	3	2	1	2	2
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	0	19	13	13	5	30	7
<i>Anzahl Fälle</i>	0	7	6	6	2	7	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	7	12	5	8	8	4	7
Nötigung (Art. 181)	48	36	34	37	32	51	28
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	1	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	3	4	2	2	5	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	1	0	0	0	1	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	8	3	6	4	5	8	5
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	29	40	25	39	21	20	25
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	1	1	0	0	2	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	115	87	77	91	142	131	124
Drohung (Art. 180)	90	67	69	58	85	92	80
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	25	20	8	33	57	39	44

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	197	176	155	116	158	170	188
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	1	1	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	1	0	0	2	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	5	0	3	0	0	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	24	34	18	16	19	23	22
Tätlichkeiten (Art. 126)	56	36	44	28	47	29	52
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	1	2	2	5	1	3
Beschimpfung (Art. 177)	27	18	25	18	21	28	25
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	9	9	2	3	1	6	5
Drohung (Art. 180)	42	36	33	23	38	36	38
Nötigung (Art. 181)	11	18	1	5	5	21	5
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	1	2	2	2	2	3
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	3	5	3	3	2	2
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	2	1	3	2	2	1	2
Vergewaltigung (Art. 190)	3	4	6	5	6	5	10
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁴	1	1	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁵	11	8	12	6	9	14	18

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

⁴Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

⁵Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total gegen das Vermögen	2 588	2 445	2 309	2 035	2 765	3 191	3 613
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	22	13	27	15	30	16	19
Veruntreuung (Art. 138)	22	13	18	16	23	35	27
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	957	940	800	705	894	1 181	1 276
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	327	297	249	186	242	263	386
Raub (Art. 140)	7	12	5	8	9	4	7
Sachentziehung (Art. 141)	14	8	8	4	17	11	20
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	15	14	17	20	38	59	88
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	23	12	19	11	27	30	43
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	469	393	455	446	529	315	335
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	302	262	225	191	259	328	383
Betrug (Art. 146)	262	317	324	282	394	539	575
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	51	60	70	43	127	214	262
Zechprellerei (Art. 149)	3	8	1	5	10	7	6
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	10	11	9	14	22	36	61
Erpressung (Art. 156)	25	21	9	33	57	41	44
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	9	5	7	7	7	15	7
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	4	0	1	1	0	1	0
Hehlerei (Art. 160)	5	7	10	6	6	15	3
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	9	4	6	1	5	4	13
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	11	11	8	4	13	8	9
Übrige Vermögensstraftaten	41	37	41	37	56	69	49

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{6,7}

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total	–	–	462	435	634	842	1 097
Cyber-Wirtschaftskriminalität	–	–	420	380	562	781	1 034
Phishing	–	–	23	25	61	93	202
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	13	7	19	3	10
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	8	6	30	17	26
Malware – Ransomware	–	–	1	6	1	1	2
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	1	0	0	1	0
Malware – Spyware	–	–	0	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	0	0	0	0	0
Malware – Botnet	–	–	2	0	0	0	0
DDoS	–	–	0	0	0	0	0
Cyberbetrug⁸	–	–	361	304	373	606	742
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	6	12	13	5
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	–	14	6	10	21
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	6	9	5	5
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	0	2	3	4
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	18	11	18	12
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	10	9	20	6
davon: Romance Scam	–	–	–	7	14	19	10
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	2	16	5	3
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	156	172	244	274
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	41	61	178	322
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	26	34	61	60
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	18	27	30	20
Money/Package Mules	–	–	4	10	35	16	10
Sextortion (money)	–	–	6	22	39	43	38
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	1	0	4	1	4
Cyber-Sexualdelikte	–	–	32	43	64	36	47
Verbotene Pornografie	–	–	24	40	64	34	44
Grooming	–	–	3	3	0	1	3
Sextortion (sex)	–	–	3	0	0	1	0
Live Streaming	–	–	2	0	0	0	0
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	–	–	10	11	8	23	16
Cybersquatting	–	–	0	0	1	2	5
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	1	5	1	3	4
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	9	6	6	18	7
Darknet	–	–	0	1	0	2	0
Illegaler Handel im Darknet	–	–	0	1	0	2	0
Andere	–	–	0	0	0	0	0
Data leaking	–	–	0	0	0	0	0

⁶Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

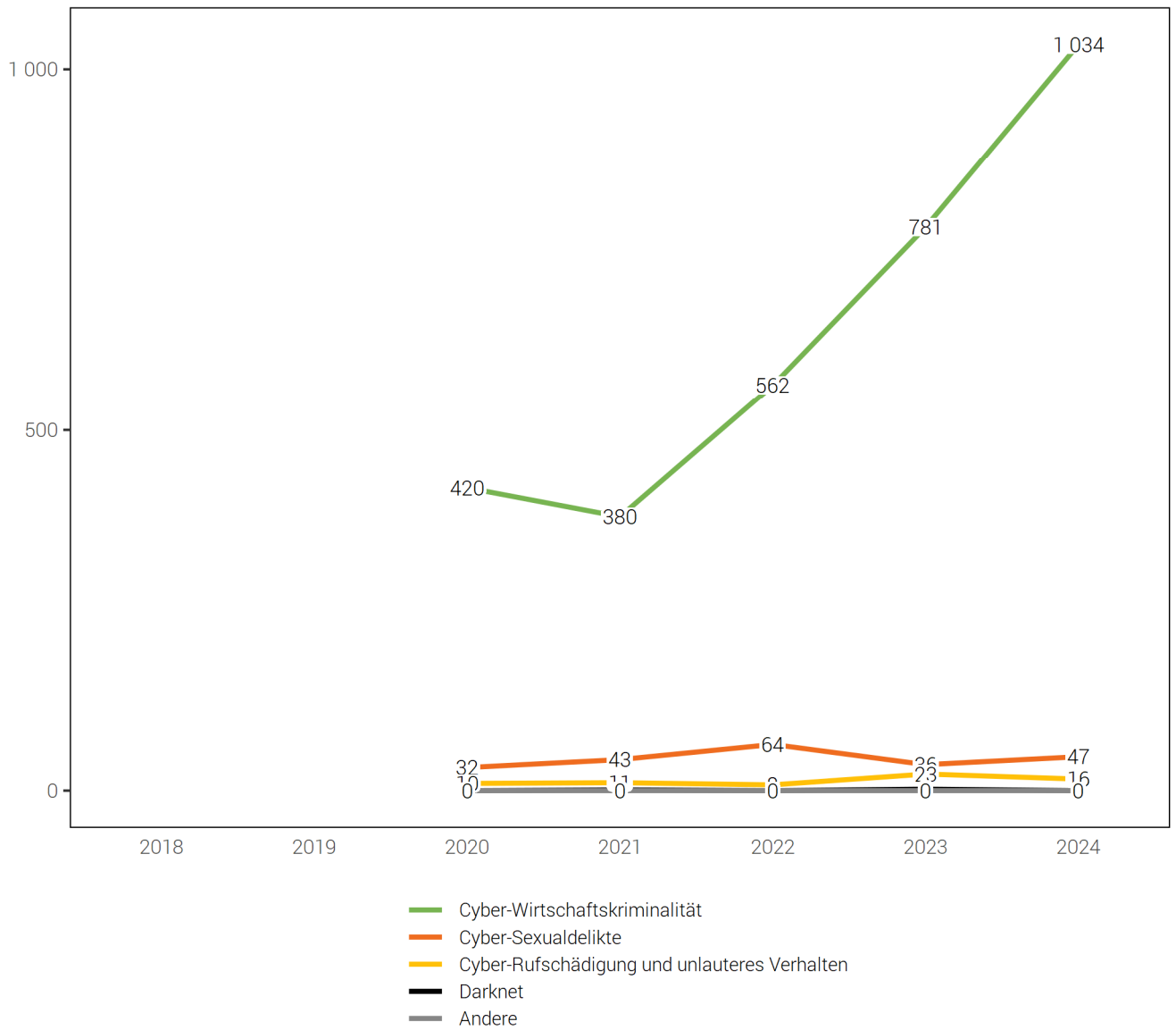
⁷Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 174), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261^{bis}), Geldwäscherei (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

⁸Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁹

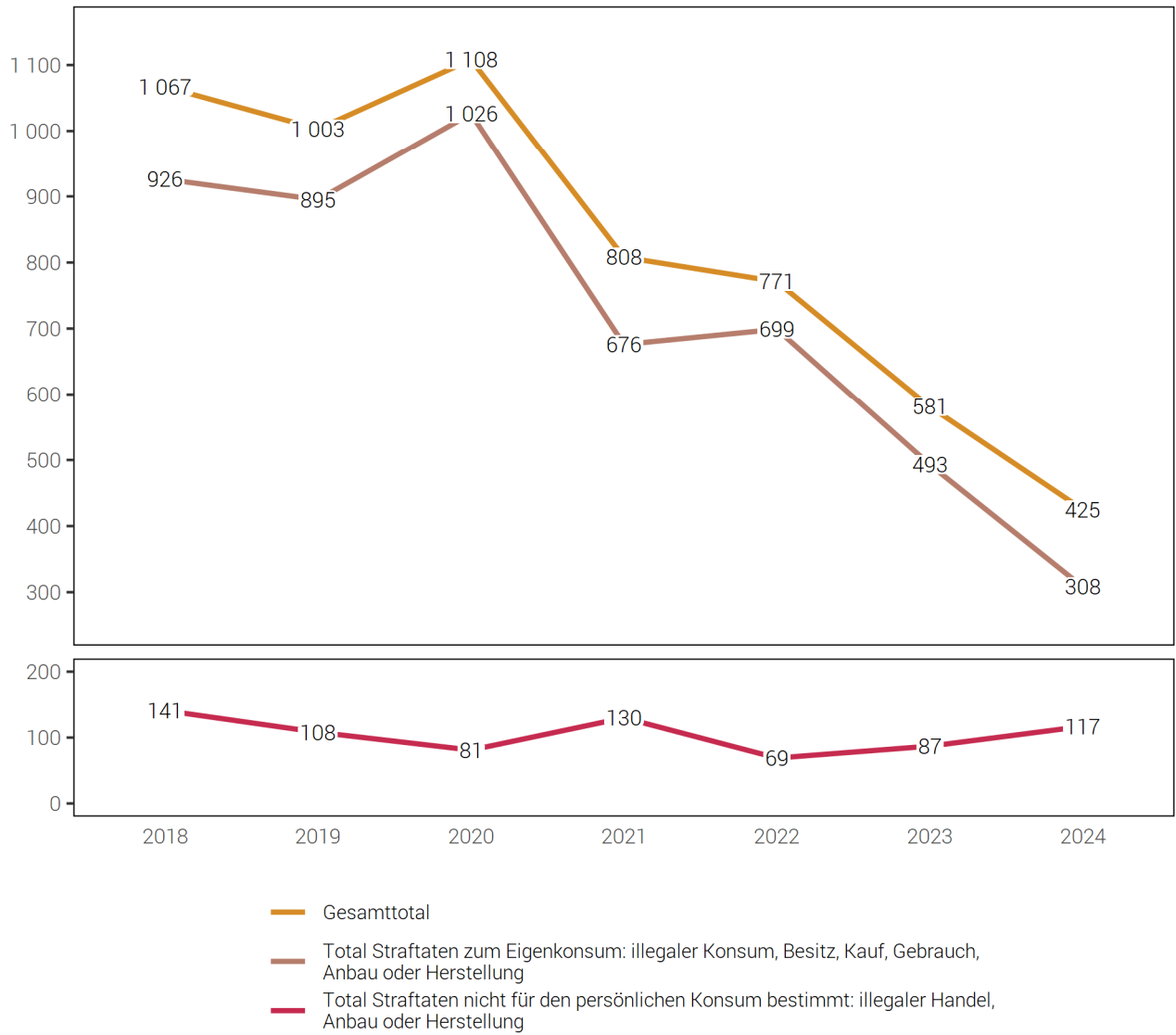
T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal	1 067	1 003	1 108	808	771	581	425
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	926	895	1 026	676	699	493	308
Konsum von Betäubungsmitteln	602	559	582	394	357	232	173
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	6	7	6	6	3	2	3
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	1	31	19	20	20	17
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	318	328	407	257	319	239	115
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	141	108	81	130	69	87	117
davon Vergehen	108	85	73	101	62	41	57
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	7	8	8	14	12	6	10
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	30	12	9	9	15	2	4
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	36	13	22	21
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	26	21	22	32	21	9	17
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	5	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	5	1	1	5
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	1	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	45	44	34	–	–	–	–
davon Verbrechen	33	23	8	29	7	46	60
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	3	3	1	18	0	12	21
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	2	1	2	2	0	5
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	6	3	19	17
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	14	10	3	3	2	6	16
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	9	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	16	8	3	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	0	1	2	3	1	0
übrige Übertretungen	–	0	1	0	2	0	0
übrige Vergehen	–	0	0	2	1	1	0

⁹Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	1 067	1 003	1 108	808	771	581	425
Schwyz	347	336	311	258	319	199	167
March	347	335	377	272	181	174	127
Höfe	215	189	272	152	114	137	70
Einsiedeln	52	48	38	43	57	26	32
Küssnacht (SZ)	98	90	92	66	92	43	23
Gersau	2	3	9	9	8	2	4
Unbekannt SZ	6	2	9	8	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	1 067	1 003	1 108	808	771	581	425
Lachen	91	76	114	94	47	41	72
Arth	96	99	86	113	131	78	51
Freienbach	179	147	192	119	84	89	51
Ingenbohl	62	109	97	42	112	41	42
Schwyz	135	108	103	51	63	59	39
Einsiedeln	52	48	38	43	57	26	32
Küssnacht (SZ)	98	90	92	66	92	43	23
Schübelbach	104	95	90	68	57	47	23
Altendorf	55	46	49	21	21	10	18
Muotathal	10	0	1	29	0	2	15
Wollerau	26	30	46	21	23	31	13
Lauerz	1	3	7	0	9	8	8
Reichenburg	21	6	18	18	12	17	8
Feusisberg	10	12	34	12	7	17	6
Gersau	2	3	9	9	8	2	4
Morschach	3	4	0	5	0	0	4
Rothenthurm	8	2	0	4	2	0	4
Tuggen	13	15	12	11	17	8	4
Steinen	20	10	8	8	1	6	3
Wangen (SZ)	40	48	57	39	20	38	2
Unteriberg	6	0	0	0	0	0	1
Alpthal	2	0	0	0	0	0	0
Galgenen	20	45	29	21	3	7	0
Illgau	0	0	0	0	0	0	0
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0
Oberiberg	0	1	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0
Sattel	2	0	8	1	1	5	0
Steinerberg	2	0	1	5	0	0	0
Vorderthal	3	4	8	0	4	6	0
Unbekannt SZ	6	2	9	8	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

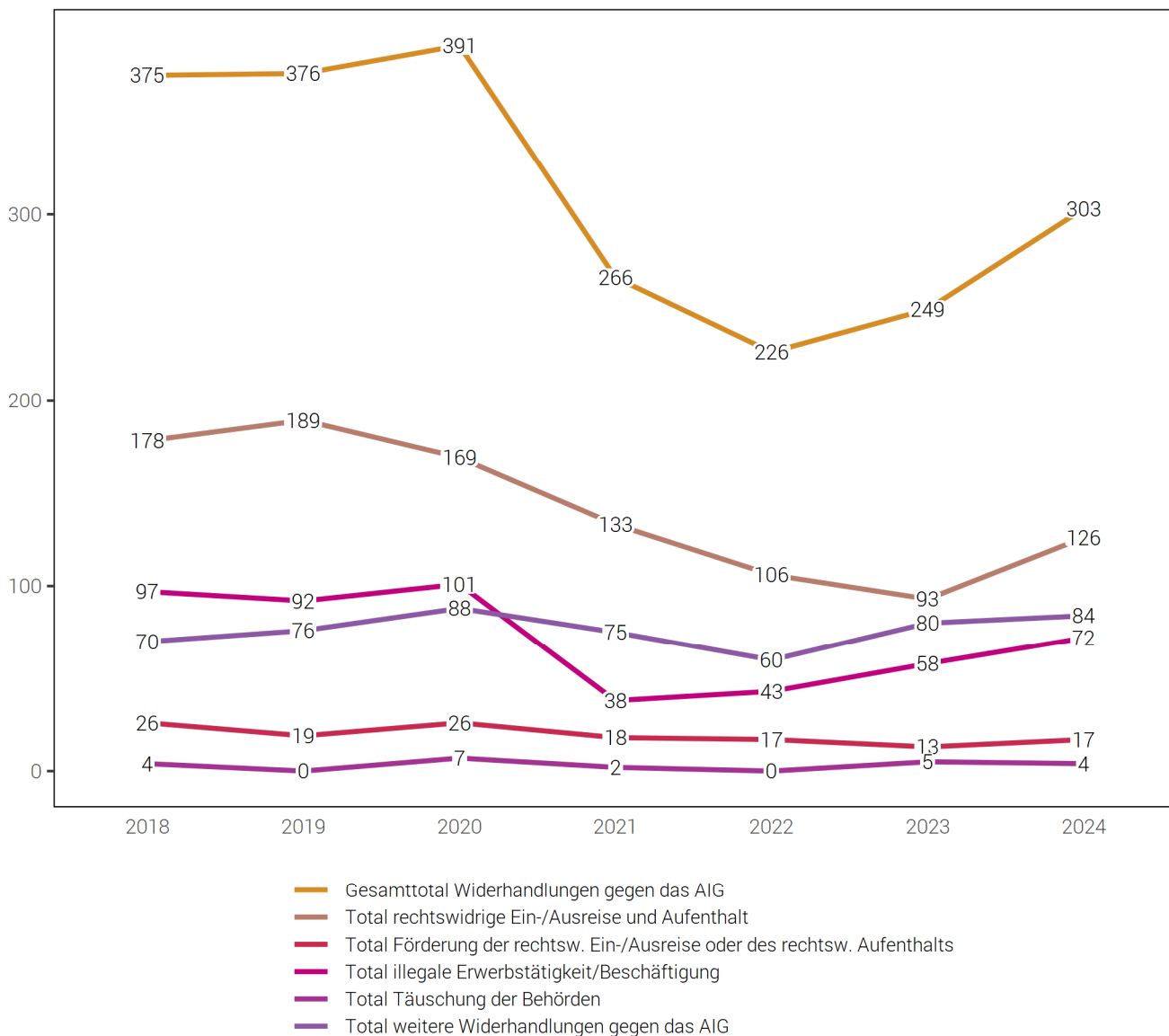
4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹⁰

T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	375	376	391	266	226	249	303
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	178	189	169	133	106	93	126
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	98	121	92	62	50	42	55
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	79	68	77	71	55	51	71
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	1	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	26	19	26	18	17	13	17
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	22	19	26	17	16	13	17
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	3	0	0	1	1	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	–	–	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	97	92	101	38	43	58	72
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	52	42	48	19	25	30	40
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	6	4	18	2	2	7	3
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	39	46	35	16	16	21	29
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	4	0	7	2	0	5	4
Täuschung der Behörden	4	0	7	2	0	5	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	70	76	88	75	60	80	84
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	19	10	7	7	6	6	5
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	42	45	48	37	32	30	47
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	2	5	2	5	6
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	2	6	11	5	0	1	1
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	4	3	3	12	7	15	7
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	1	0	2	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	8	17	7	13	23	18
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	3	2	–	–	–	–	–

¹⁰Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 48

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	375	376	391	266	226	249	303
Schwyz	174	227	158	146	111	90	119
March	105	42	91	40	64	68	100
Höfe	32	56	61	40	36	55	56
Einsiedeln	2	3	15	4	7	5	17
Gersau	26	13	5	11	5	9	7
Küssnacht (SZ)	36	35	61	25	3	22	2
Unbekannt SZ	0	0	0	0	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	375	376	391	266	226	249	303
Arth	80	137	75	74	50	27	51
Freienbach	17	37	38	26	22	50	43
Schwyz	27	29	43	46	29	32	43
Schübelbach	21	4	14	6	18	19	42
Lachen	21	3	26	9	10	23	25
Reichenburg	20	1	32	3	4	2	19
Einsiedeln	2	3	15	4	7	5	17
Unteriberg	2	2	0	1	1	1	13
Gersau	26	13	5	11	5	9	7
Tuggen	5	0	2	2	16	0	7
Wollerau	8	15	9	8	8	2	7
Feusisberg	7	4	14	6	6	3	6
Ingenbohl	41	28	33	19	27	21	4
Morschach	1	7	4	0	0	4	4
Wangen (SZ)	19	13	1	8	5	4	3
Alpthal	0	0	0	0	0	0	2
Altendorf	16	12	9	9	8	14	2
Küssnacht (SZ)	36	35	61	25	3	22	2
Steinen	3	9	1	0	0	1	2
Galgenen	3	9	7	3	2	6	1
Vorderthal	0	0	0	0	1	0	1
Illgau	0	0	0	0	0	0	0
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0
Lauerz	0	0	0	0	0	4	0
Muotathal	5	0	0	0	0	0	0
Oberiberg	0	0	0	1	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0
Rothenthurm	6	8	0	2	0	0	0
Sattel	9	7	2	3	4	0	0
Steinerberg	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt SZ	0	0	0	0	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2023	2024	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	8	13	63%
davon unbekannte Ursache	0	1	–
davon technische Ursache	8	11	38%
davon natürliche Ursache	0	0	0%
Total Fahrzeugbrände	5	8	60%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	93	106	14%
davon natürliche Ursache	87	97	11%
davon andere Ursache	3	6	100%
Total Suizide	42	45	7%
davon durch Erschiessen	5	3	-40%
davon durch Erhängen	6	6	0%
davon durch Ertrinken	3	0	-100%
davon durch Gas	0	0	0%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	3	2	-33%
davon durch Überfahrenlassen	2	2	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	3	1	-67%
davon durch Selbstverletzung	0	1	–
davon durch Erstickten	0	0	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	20	29	45%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	1	–
Total Suizidversuche	8	6	-25%
Total Unfälle (ohne SVG)	11	8	-27%
davon Arbeitsunfall	4	4	0%
davon Sport/Freizeitunfall	2	2	0%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	4	0	-100%
davon Flug-/Luffahrtunfall	1	1	0%
davon Schiffsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	1	–
Total abgängige Personen	13	16	23%
davon vermisst	13	16	23%
davon entwichen	0	0	0%
davon entlaufen	0	0	0%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	45	74	64%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 51

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	3 008	94,1%	3 100	94,1%	3%
Art. 90 Verletzung der Verkehrsregeln (inkl. fahrlässig)	1 824	94,8%	1 697	96,0%	-7%
davon Übertretungen	1 567	96,2%	1 589	96,2%	1%
davon Vergehen	253	86,6%	98	92,9%	-61%
davon Verbrechen	4	75,0%	10	100,0%	150%
Art. 91 Fahren in fahruntüchtigem Zustand und Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren (inkl. fahrlässig)	281	99,3%	322	99,1%	15%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand	42	100,0%	62	96,8%	48%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Atemalkohol- oder Blutalkoholkonzentration	73	100,0%	94	98,9%	29%
davon Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren	3	100,0%	7	100,0%	133%
davon Fahren eines motorlosen Fahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand	9	100,0%	10	100,0%	11%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand	154	98,7%	149	100,0%	-3%
Art. 91a Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahruntüchtigkeit	58	93,1%	69	84,1%	19%
Art. 92 Pflichtwidriges Verhalten bei Unfall (inkl. fahrlässig)	114	83,3%	109	78,0%	-4%
davon Fahrerflucht nach Verursachung eines Unfalls mit Verletzten oder Toten	9	77,8%	10	50,0%	11%
Art. 93 Nicht betriebssichere Fahrzeuge (inkl. fahrlässig)	264	97,3%	367	98,4%	39%
Art. 94 Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch	14	100,0%	16	93,8%	14%
davon Motorfahrzeug	11	100,0%	11	90,9%	0%
davon Fahrrad	3	100,0%	5	100,0%	67%
Art. 95 Fahren ohne Berechtigung (inkl. fahrlässig)	167	98,8%	157	98,1%	-6%
Art. 96 Fahren ohne Fahrzeugausweis, Bewilligung oder Haftpflichtversicherung (inkl. fahrlässig)	77	92,2%	82	93,9%	6%
Art. 97 Missbrauch von Ausweisen und Schildern (inkl. fahrlässig)	155	80,0%	231	76,6%	49%
Art. 98 unerlaubte Handlungen an Signalen und Markierungen (inkl. fahrlässig)	13	30,8%	9	11,1%	-31%
Art. 98a Warnungen vor Verkehrskontrollen (inkl. fahrlässig)	16	93,8%	8	100,0%	-50%
Art. 99 Weitere Widerhandlungen (Übertretungen) gegen das SVG (inkl. fahrlässig)	25	100,0%	33	97,0%	32%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottnetts)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.